



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückberlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 112.

Leipzig, Dienstag den 18. Mai 1915.

82. Jahrgang.

Zur Anschaffung empfehlen wir:

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Siebenundsiebzigster Jahrgang

1915

Der demselben jetzt beigegefügte Hauptnachtrag enthält alle seit Erscheinen des letzten Jahrgangs eingetretenen Veränderungen bis 15. Februar 1915.

Das vom Börsenverein herausgegebene Adreßbuch ist somit das nahezu bis auf die neueste Zeit ergänzte Nachschlagewerk des Buchhändlers.

Vorhanden ist noch

Die große Ausgabe in 1 Band, sie kostet für Mitglieder des Börsenvereins gebunden 10 Mark, für Nichtmitglieder 12 Mark. Dieselbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen. Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe (enthaltend: Bildnis und Lebensbeschreibung, Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber etc., die mit ihren Firmen nicht übereinstimmende Namen führen, Verzeichnis der Jubiläen und der Verstorbenen. Telegrammadressen-Verzeichnis, Gesamt-Verzeichnis der Inhaber von Postsparkonten innerhalb des Deutschen Reichs, deutschen, österreich.-ungarischen und schweizerischen Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen und Beilagen). Für Mitglieder des Börsenvereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Wir bitten zu verlangen.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zwei hervorragende Kunstblätter im feinsten Vierfarbendruck!

Copyright.

In nächster Zeit gelangen zur Ausgabe:

Copyright.



Grossadmiral von Tirpitz

nach einem Originalgemälde
von **Fritz Bersch, Berlin.**

Bildgrösse: 24×19 cm.

Generalfeldmarschall von Hindenburg

(in feldgrauer Uniform)

nach einem Originalgemälde
von **Nicolaus Hippe, Berlin.**

Bildgrösse: 24×19 cm.



Die überaus wohl gelungenen Reproduktionen sind im modernen Citochromieverfahren hergestellt, und ist die Ausführung über jedes Lob erhaben. Auch diesen neuen prächtigen Kunstblättern dürften dieselben grossen Erfolge beschieden sein, wie wir sie mit den bekannten Kronprinzenportraits nach Originalen von Arthur Schlubeck, Grunewald erzielten. ∞ ∞ ∞ ∞

Bezugsbedingungen:

Ausgabe A: Auf Kupferdruckkarton (50×36 cm) mit Plattenrand M. 1.20 ord., M. —.80 netto. **Ausgabe B:** Auf farbigem Karton angeheftet (36×28 cm) M. —.50 ord., M. —.30 netto. ∞ ∞

Freiexemplare 13/12. Bei Bezug von Blättern in einer Preislage auch gemischt

Ferner erschienen in unserer Sammlung:

Deutsche Heerführer im Weltkriege 1914/1915

Original-Künstlersteinzeichnungen von Fritz Bersch, Berlin.

Copyright.

soeben die nachstehend wiedergegebenen Blätter:

Copyright.



Generalfeldmarschall von Bülow

(Blatt 7)

Grossadmiral von Tirpitz

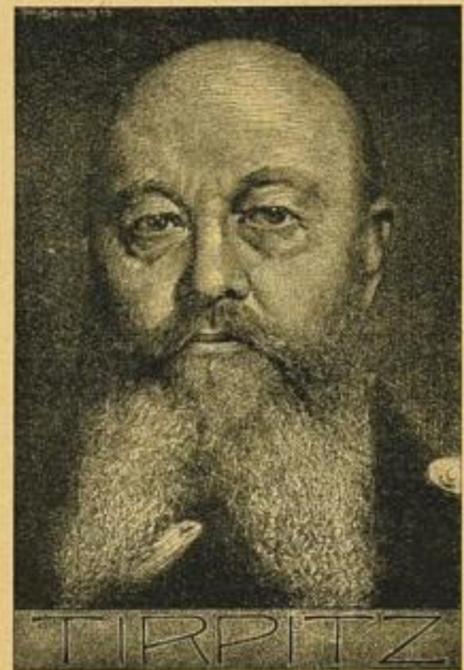
(Blatt 8)

Früher sind erschienen:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Kaiser Wilhelm II. | 4. Hindenburg |
| 2. Deutscher Kronprinz | 5. Generalstabschef von Moltke |
| 3. Kronprinz Rupprecht von Bayern | 6. General von Kluck |

Bildgrösse 43:30 cm. Blattgrösse 71:50 cm.

Preis pro Blatt M. 2.— ord., M. 1.20 no.
Freiexemplare 13/12 auch gemischt.



|| Wir bitten Sie, sich auch fernerhin für diese leichtverkäuflichen Blätter zu verwenden, und vor allen Schulen, Lazarette usw. darauf zu verweisen. ||

Kunstverlag Weise & Co., Berlin W. 62



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktätlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengefuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizelle oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 112.

Leipzig, Dienstag den 18. Mai 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Deutsche Bücherei als Bibliothek.

Einstmals waren die Bibliotheken geheiligte Bezirke, in deren weihelichen Frieden nur wenige bevorzugte Sterbliche eindringen durften. Mehr und mehr öffneten sich im 19. Jahrhundert die verschlossen gehaltenen Pforten und gewährten den Bildungsdurstigen Einlaß. Aber auch heute noch stehen sie nicht allen offen, die herandrängen. Die bestehenden großen Bibliotheken dienen durchweg bestimmten Zwecken und sind demnach nur in beschränktem Maße in der Lage, über ihren Kreis hinaus der Allgemeinheit zu dienen. Die Deutsche Bücherei kennt diese Begrenzung nicht, jedermann, dem der Drang, zu wissen und zu forschen, in der Seele brennt, soll ihr als Gast — im wörtlichsten Sinne — willkommen sein; auch eine Leihgebühr, wie sie von den meisten Bibliotheken erhoben wird, kennt die Bücherei satzungsgemäß nicht. Der Wissenschaftler und der bildungsbegeisterte Laie wird in ihr gleiches Recht haben. Nur die einzig und allein vom Unterhaltungsbedürfnis getriebenen Besucher sieht sie ungern kommen.

Am künftigen Deutschen Platz läßt der sächsische Staat der Deutschen Bücherei von bewährten Händen ein stolzes Gebäude errichten. Großzügig wie der Spender ist auch die Gabe. In der Mitte der monumentalen Front befindet sich das Eingangstor, zu dem der Besucher auf einer stattlichen Freitreppe hinaufsteigt. Durch die Eingangshalle, an welche links und rechts Kleiderablagen anschließen, gelangt er durch einen zweiten, von den beiden zum ersten Geschosß führenden Haupttreppen beherrschten Raum in den Saal mit dem für den öffentlichen Gebrauch bestimmten alphabetischen Katalog. Mit besonderer Absicht ist dieser so gelegt worden, daß jeder Besucher ihn beim Gang zum großen Lesesaal durchschreiten muß. Einmal soll dem Benutzer sofort die Möglichkeit geboten werden, festzustellen, ob das von ihm gewünschte Buch vorhanden ist, zum andern hofft man infolge der schrankenlosen Zurverfügungstellung des Katalogs auf eine korrektere Ausfüllung der Bestellzettel, als bisher üblich, im eigenen Interesse des Publikums. Ein Bestellzettel ohne Angabe der Standortnummer des Buches, ohne Ort, Jahr und Auflagebezeichnung, womöglich noch mit halb oder ganz unrichtiger Titelbezeichnung wird erst durch die Beamten des inneren Dienstes ergänzt und berichtigt werden müssen, bevor er sich zu seinem Buche findet. Mit anderen Worten: für den Benutzer wird durch längeres Warten ein erheblicher und unangenehm empfundener Zeitverlust eintreten. Die Erledigung eines richtig ausgefüllten Bestellzettels kann innerhalb weniger Minuten erfolgen, Rohrpostanlagen und eine bis ins kleinste bedachte Verbindung von Handwagen- und Aufzugsbeförderung sorgen hierfür. Wächst späterhin das Haus, so wird an die Stelle der Handwagen eine elektrisch betriebene Bahn treten, die vermittels sinnvoller Vorrichtungen, acht Meter unter der Erde dahinsausend, die Bücherkörbe von den Außenstellen zur Hauptstelle führt.

Der große Lesesaal empfängt sein Licht seitlich durch eine gewaltige Fensterflucht; Gemälde und die Wappen der zwölf für den deutschen Buchhandel bedeutsamsten Städte werden ihn zieren. An den drei fensterlosen Seiten ist die Handbibliothek in zwei Stodwerken untergebracht, auch unter den Fenstern, welche drei Meter über dem Boden beginnen,

ziehen sich Buchregale hin. Jedes Werk wird bequem mit der Hand zu erreichen sein, und auch der ungeübteste Turner darf sich getrost auf die Galerie begeben. Die Handbibliothek wird die für eine Lesesaalbibliothek bisher unerhörte Zahl von 20—25 000 Bänden umfassen. Da auf größtmögliche Weite der Gänge und bequeme Aufstellung der Tische gesehen wurde, weist der große Lesesaal nur 176 Plätze auf, im Vergleich zu den modernen Lesesälen von Heidelberg, Tübingen und Erlangen mit je 100 bzw. 92 und 80 Plätzen immerhin schon eine beträchtliche Zahl. Zwei für später geplante Erweiterungsbauten werden die Platzzahl im Bedarfsfalle auf 386 vermehren. In die Ecken des Saales sind zwei Zimmerchen eingebaut, in denen auch der mit den kräftigsten Lungen ausgestattete Benutzer ungehindert seine Stimme ertönen lassen und die Fülle seiner Gedanken jungen Damen in die Schreibmaschine diktieren kann. Schalldichte Wände und Doppeltüren halten das Geräusch der gefräßigen Maschinen von der Welt des großen Lesesaales fern. Bücherausgabe und -rückgabe befinden sich unmittelbar vor dem Eingange zum Lesesaal. Dem ermattet von der Arbeit Ausruhenden bietet ein Hinaustrreten auf den Hinterbalkon des Baues, der direkt von der Galerie aus erreicht werden kann, einen schönen Blick auf die hinter Gartenanlagen liegende russische Kapelle und das Weichbild Leipzigs.

Durch eine Nebentreppe gelangt der Besucher von der Galerie direkt in den im ersten Geschosß gelegenen Zeitschriftenlesesaal. Dieser enthält 92 Plätze, doch kann im Notfalle durch geeignete Maßnahmen noch eine Vermehrung eintreten. Von den rund 11 000 Zeitschriften der Deutschen Bücherei werden hier 3—4000 zur Auslage kommen. Die Beschaffung jeder weiteren gewünschten Zeitschrift kann ohne Schwierigkeit geschehen, da der Beamte dieses Lesesaals in direkter Verbindung mit dem sich über ihm befindenden Zeitschriftenmagazin steht. Der Kartenlesesaal, der ein wirkliches Ausbreiten und Aufhängen auch der größten Karten gestattet, bietet acht Benutzern Arbeitsmöglichkeit, der neben ihm gelegene sogenannte kleine Lesesaal elf. Letzterer ist als Arbeitsstätte für Benutzer gedacht, deren Arbeit oder Persönlichkeit eine noch größere Ungeörtlichkeit verlangen, als der große Lesesaal sie bietet. Hier ist das Eldorado der Benutzer, die viel Platz benötigen: nicht nur steht neben ihrem geräumigen Schreibtisch ein Büchergestell und harren ein besonderer Schreibtischauflage und eine seitlich ausziehende Platte der Lasten, die man auf sie wälzen will, sondern auch sechs laufende Meter Bücherschrank sind jedem von ihnen vorbehalten.

Im zweiten Obergeschoß befindet sich neben dem Magazin für amtliche Drucksachen ein für die Benutzer dieser Stelle bestimmtes Arbeitszimmer. Des weiteren liegen dort die Räume der bibliothekstechnischen Sammlung und ein größerer Sitzungs- und Empfangssaal.

Ein Ausstellungsraum im Erdgeschoß ist für das Auslegen der Neuererscheinungen wie für das wertvoller in sich abgeschlossener Sammlungen bestimmt. Der im Sockelgeschoß befindliche Erfrischungsraum wird dafür Sorge tragen, daß nicht nur der Geist, sondern auch der Leib des Besuchers gesättigt von dannen ziehen kann.

Die Deutsche Bücherei ist als Präsenzbibliothek gedacht, die in ihrem Besitze befindlichen Werke dürfen nicht ausgeliehen, sondern nur in den Räumen der Bücherei benutzt werden. Diese

Bestimmung hat für das Publikum den großen Vorteil, daß kein Buch länger als höchstens einige Tage dem allgemeinen Verkehr entzogen wird; der wenig beliebte Vermerk »Verliehen« wird zwar auf den Bestellzetteln nicht böllig verschwinden, den pessimistischen Empfänger aber nicht mehr zum Zitieren des Danteschen Spruches über dem Höllentor »Lasciate ogni speranza voi ch' entrate« veranlassen. Die Lesesäle werden wochentags von frühmorgens bis in die Abendstunden hinein geöffnet sein. Auf diese Weise wird es vorzüglich den von auswärts kommenden Benutzern ermöglicht werden, ihre Zeit bis zum äußersten auszunutzen.

Beim Rundgange durch die dem Publikum offenstehenden Teile des Gebäudes fand der alphabetische Katalog im Erdgeschoß bereits Erwähnung. Gibt dieser Auskunft, ob ein bestimmtes Buch vorhanden ist, so unterrichtet der im ersten Stock untergebrachte und den Benutzern unschwer zugängliche systematische Katalog über die vorhandenen Werke, die bestimmte Wissenschaftsgebiete oder Probleme behandeln. Gleich dem alphabetischen ist auch der systematische ein Zettelkatalog: jedes Werk ist auf einer Karte im Weltformat von $7\frac{1}{2} \times 12\frac{1}{2}$ cm gesondert verzeichnet. Übersichten über die Einteilung usw. werden die Benutzung des systematischen Katalogs erleichtern. Die Einrichtung eines Schlagwortkatalogs ist des weiteren in Erwägung gezogen. Für die Kartensammlung, die Schul- und Universitätschriften, sowie für die amtlichen Drucksachen, welche Sammlung dank der gütigen Unterstützung der sächsischen Staatsregierung die vollständigste ihrer Art zu werden verspricht, bestehen Spezialkataloge. Der Katalog der beschlagnahmten und geheim zu haltenden Bücher, der unter unmittelbarer Aufsicht des Direktors steht, kann nur in Ausnahmefällen zugänglich gemacht werden.

Eine besondere Auskunftsstelle wird in allen schwierigen Fragen den Benutzern mit ihrem Rate — auswärts weilenden sogar telephonisch — zur Seite stehen und nötigenfalls für sie Ermittlungen eingehendster Art anstellen. Freilich, auch diese Beratungsmöglichkeit hat ihre Grenzen: wenn dem Beamten freundlich lächelnd der auf anderen Bibliotheken nicht unbekannt Mann mit der Erklärung naht, daß er beauftragt sei, eine Familiengeschichte zu schreiben, durchaus nicht wisse, wie er das anfangen solle, aber nur drei Tage Zeit habe. Leider sieht dieser Benutzer trotz aller Aufklärungsversuche selten ein, daß sein Verlangen ein unerfüllbares ist. Leichter wird sich schon mit dem Gaste verhandeln lassen, der die gesamte Literatur über die europäische Mythik oder über Haustierzucht seit 1800 begehrt, sich jedoch meist mit 2 bis 3 Werken neueren Datums zufrieden gibt. Der zur Zeit der kriegswissenschaftlichen Winterarbeiten gern in den Bibliotheken auftauchende junge Leutnant wird von dem Aufsichtsbeamten bereits als lösbarer Fall betrachtet werden, selbst wenn er, wie es in einer mir bekannten Bibliothek geschah, nur das Thema seiner Arbeit nennt und sich dann schweigend in den Lesesaal begibt, überzeugt, nunmehr alles seinerseits Nötige getan zu haben. — Bisweilen sind es die Benutzer, die durch allzu starke Inanspruchnahme der Beamten das Gesamtpublikum schädigen.

Die Deutsche Bücherei ist eine den weitestgehenden Wünschen des Publikums entsprechende Bibliothek — wird das Publikum nun auch gewissen bescheidenen Wünschen der Bücherei, die sich in seinem eigenen Interesse auf Ausfüllung der Bestellscheine, Rückgabe der Bücher, Rückfichtnahme auf andere Benutzer usw. erstrecken werden, entsprechen? Die Antwort hierauf wird erst einige Zeit nach Eröffnung möglich sein.

Dr. Wilhelm Frels.

Billiger Lesestoff für Lazarette und Feldtruppen. Sonderausgabe der 130. Flugschrift des Dürerbundes. Gr. 8°. 22 S. München 1915, Verlag von Georg D. W. Callwey. 50 J ord.

Bei der Riesenauswahl von geeigneten wohlfeilen und handlichen Büchern, die uns für die Versendung an die Truppen im Felde und die Verteilung in den Lazaretten zu Gebote stehen, dürfte ein Wegweiser durch dieses Literaturgebiet vielfach nicht unwillkommen sein, obgleich es nicht leicht sein dürfte, allen Wünschen und

Ansprüchen, insbesondere denen der Leser, zu genügen, andererseits aber auch den Interessen der Verleger, soweit diese nach Art und Besonderheit ihrer Erzeugnisse in Frage kommen, in ausreichendem Maße gerecht zu werden. Man kann deshalb wohl begreifen, daß für eine vollständige Bearbeitung des Materials und dessen kritische Sichtung die Zeit fehlte. Bei der Bewertung der Flugschrift fällt deshalb das eigene Zugeständnis ihres Verfassers Dr. Erwin Ackerknecht erheblich in die Waagschale, daß die Broschüre den ersten Niederschlag einer umfangreichen, täglich wachsenden Praxis in der Lesestoffversorgung von Lazaretten und Feldtruppen bilde und daß die Arbeit aus dem Stegreif geleistet und dabei organisatorisch aus der Hand in den Mund gelebt werden mußte. Ob das unbedingt nötig war? Sicherlich hätte dem Verfasser aus der Erfahrung der Buchhändler manche wichtige Mitteilung zur Verfügung gestanden, die für die Beurteilung des Lesestoffes der Soldaten von Wert war. Indes scheint es sich bei den in der Flugschrift gemachten Vorschlägen weniger darum zu handeln, die Neigungen und Bedürfnisse unserer Feldgrauen tiefer zu erfassen und die Auswahl des Lesestoffes dementsprechend abzustimmen, als mit bestimmten, selbstgewählten Stoffen auf sie einzuwirken. Wie dem auch sein mag: daß auf die Zusammenstellung einer Auswahl geeigneter Erscheinungen aus Reclams Universal-Bibliothek, den broschierten Bänden von Meyers Volksbüchern und aus Kürschners Bücherschatz aus dem Grunde verzichtet worden ist, weil es dem Verfasser an Zeit fehlte, seine Praxis und Erfahrung zu kodifizieren, heißt nichts anderes, als daß der Flugschrift ein beträchtlicher Teil ihrer Fähigkeit, den Unkundigen mit gutem Rat an die Hand zu gehen, fehlt, und es vielleicht besser gewesen wäre, ihre Veröffentlichung noch etwas hinauszuschieben oder einen Bearbeiter zu suchen, der dafür mehr Zeit übrig hatte. In den auf eine kurze Einleitung folgenden Bücherlisten sind die Gesichtspunkte, nach denen die Auswahl zusammengestellt worden ist, schwer zu erkennen, zumal in der Einleitung jeder Hinweis fehlt. Bei dem Charakter der Arbeit als Gelegenheitschrift dürfte es aber besser sein, sich zunächst nicht in Vermutungen zu verlieren. Bevorzugt werden in den Bücherlisten die Wiesbadener Volksbücher, die Bunten Bücher (Enßlin & Laiblin), die Veröffentlichungen der Deutschen Dichter-Gedächtnis-Stiftung, die Schaffstein-Bändchen und die Volksbibliothek des Lehrer Pflanzenden Voten, während z. B. aus Engelhorn's Romanbibliothek nur 3 und aus Penders Bibliothek der Gesamtliteratur nur 5 Erscheinungen genannt werden. Die Abteilung Einzelschriften aus verschiedenen Verlagen umfaßt nur 17 Nummern, in denen ich z. B. die hübsche Auswahl von Conrad Ferdinand Meyers Gedichten nebst der Novelle »Der Schuß von der Kanzel«, die vom Verlag zum Zweck der Versendung ins Feld und der Verteilung in den Lazaretten eigens geschaffen worden ist, vermissen. Von Landkarten werden sogar nur zwei: Frankreich, nordöstlicher Teil, und Westrußland (Bibliographisches Institut) genannt.

Aus alledem dürfte sich ergeben, daß die Flugschrift für den Gebrauch des Laien nur zur Not ausreichend, für die Praxis des Buchhändlers aber viel zu unvollständig ist. Kurt Voelke.

Kleine Mitteilungen.

Schopenhauer-Gesellschaft. — Die vierte Generalversammlung der Schopenhauer-Gesellschaft findet am 26. und 27. Mai in Düsseldorf statt. Vorträge haben u. a. angekündigt Prof. Dr. Paul Deussen (Kiel): »Schopenhauer und unsere Brüder im Osten«; Dr. Malte Wagner (Berlin): »Hebel, Schopenhauer und die Gegenwart«; Magnus Schwantje: »Schopenhauer als Tierpsychologe und Tierfreund«. Weitere Vorträge haben in Aussicht gestellt Prof. Dr. Bahinger (Halle), Oberarzt Dr. Stern (Reg), Dr. Maase (Düsseldorf) u. a. Am 26. Mai (abends 8 Uhr) findet in der Tonhalle ein Festmahl statt; für Freitag, den 28., ist ein Ausflug nach Venrath und Jons in Aussicht genommen. Anmeldungen zur Teilnahme an der Tagung sind an das Kuratorium der Schopenhauer-Gesellschaft, Kiel, Bafeler Allee 39, zu richten.

Belgische Kunstwerke. — Von einem deutschen Kunsthistoriker, der augenblicklich in Belgien weilt, wird den »Hamb. Nachr.« geschrieben: Über den Zustand und den Aufbewahrungsort der im öffentlichen Eigentum befindlichen belgischen Kunstwerke sind viele falsche Meinungen verbreitet. Was zunächst die Museen von Brüssel betrifft, so sind sie alle, gemäß einem Befehle des Generalgouverneurs, schon seit Anfang Januar wieder geöffnet. In den Gemäldesammlungen sind alle Kunstwerke zur Schau gestellt. Vieles wurde im Alten Museum sogar besser gehängt. Auch das Antikennuseum ist in musterhafter Ordnung. Nur hat der überängstliche Leiter der »Kunstgewerbeausstellung«, Herr Destree, einen Teil seiner wertvollsten Schätze in den Kellern verborgen, wo sie immerhin dem Forscher zugänglich sind. Auch die ordnungsmäßige Aufstellung dieser Werke wird vorbereitet. Die Öffnung der Antwerpener Museen ist für die nächsten Wochen schon verfügt.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- o = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 - Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Buchhandlung des Schweiz. Grütlivereins in Zürich.

Bereinigung, Schweizerische, zur Förderung des internationalen Arbeiterschutzes.

41. Heft. Pflüger, Nationalr. Paul: Maßnahmen des Bundes, der Kantone u. der Gemeinden zur Vinderung der durch den Krieg bewirkten Notstände. (23 S.) '15. b — 50

Friedrich Cohen in Bonn.

Horten, Prof. M.: Die kulturelle Entwicklungsfähigkeit des Islam auf geistigem Gebiete. (32 S.) gr. 8°. '15. 1. 20

Reden u. Vorträge, Bonner vaterländische, während des Krieges. 8°.
 8. Schreuer, Prof. Dr. Hans: Die allgemeine Wehrpflicht, ihre Entwicklung u. ihre gesellschaftliche Bedeutung. (20 S.) '15. — 40
 9. Jmelmann, Rud.: Der deutsche Krieg u. die englische Literatur. (27 S.) '15. — 50
 10. Thurneysen, Prof. Rud.: Irland u. England. (36 S.) '15. — 80
 11. Brüggemann, Dr. Fritz: Die Einheit Europas. (37 S.) '15. — 60

Deutsche Volksbuchhandlung G. m. b. H. in Komotau.

Kriegsgedichte aus Deutschböhmen. Im Auftrage des Bundes der Deutschen in Böhmen hrsg. v. Hans R. Kreibitz. (19 S.) 8°. '15. — 40

Deutschnationale Buchhandlung, G. m. b. H. in Hamburg.

»England u. die Völker!« Eine Schriftenreihe, hrsg. v. Paul Dehn u. Alb. Zimmermann. gr. 8°. je — 60

2. Heft. Peters, Carl: England u. Irland. (31 S.) '15.
 3. Heft. Heydt, Prof. Ed.: England u. Holland. (31 S.) '15.
 4. Heft. Kirchhoff, Vize-Admir. z. D. Herm.: England u. Skandinavien. (30 S.) '15.

Emil Felber in Berlin.

Jentsch, Dr. Carl: Der Weltkrieg u. die Zukunft des deutschen Volkes. (VIII, 224 S.) 8°. '15. 2. —; geb. n. 2. 50

Gustav Fischer in Jena.

Verworn, Max: Die biologischen Grundlagen der Kulturpolitik. Eine Betrachtg. zum Weltkriege. (III, 57 S.) gr. 8°. '15. 1. 20

Egon Fleischel & Co. in Berlin.

Mayer-Leiden, Kurt: Von der Maas bis an die Memel. Kriegsbilder. (VI, 144 S.) 8°. '15. 2. —; geb. b 3. —

G. J. Göschen'sche Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Berlin.

Sammlung Göschen. (Unser heut. Wissen in kurzen, klaren, allgemeinverständl. Einzeldarstellgn.) H. 8°. geb. in Leinw. je — 90

756. Thumb, Prof. Dr. Alb.: Grammatik der neugriechischen Volkssprache. (119 S.) '15.
 757. Helbing, Dir. Dr. Rob.: Auswahl aus griechischen Inschriften. (138 S. m. 1 Taf.) '15.
 759. Kühn, Prof. Baur, Ernst: Ländliche Bauten. II. Das landwirtschaftl. Gehöft der Gegenwart. (143 S. m. 61 Abbildgn.) '15.

— dasselbe. Neue Aufl. H. 8°. geb. in Leinw. je — 90

69. Weiser, Dr. Carl: Englische Literaturgeschichte. 4., verb. u. verm. Aufl. (184 S.) '14.
 92. Günther, Prof. Dr. Siegm.: Astronomische Geographie. Durchgeseh. Nudr. (170 S. m. 52 Abbildgn.) '15.
 97. Glaser, Prof. Dr. Rob.: Stereometrie. 3., verb. Aufl. (139 S.) m. 81 Fig.) '15.
 119. Piper, Dr. Otto: Abriss der Burgenkunde. 3., verb. Aufl. (126 S. m. 32 Abbildgn.) '14.
 295. Nadal de Mariezcurrena, Gewerbesch.-Prof. Dr. Alfredo: Spanische Handelskorrespondenz. Durchgeseh. Neudr. (VIII, 134 S.) '15.

H. Jacobis Buchh. (W. Neuenhahn) in Eisenach.

Wette, Herm.: Ostara. Kriegsmysterium 1914/15. (19 S.) H. 8°. ('15.) b — 30 (Partiepreise.)

Josef Kösel'sche Buchh., Berl.-Sto., in Rempten.

[Görres.] **Flammenzeichen.** Zeitgemäße Görres-Worte. Mit e. Geleitwort v. Bernh. Härtmann. (VII, 136 S. m. 1 Bildnis.) H. 8°. '15. 1. —; geb. in Leinw. 1. 50
Sorge, Reinhard Johs.: Metanoete. Drei Mysterien. (Das T [Tau] des Einbandes ist die Nachbildg. e. Unterschrift des hl. Franziskus.) (67 S.) gr. 8°. '15. 1. 50; in Pappbd. n. 2. 50

»Levtam« Verlagsbuchh. in Graz.

Jurschigka, ehem. Wandagist Orthopädist Frdr.: Vaterländische Pflichten. Praktische Winke u. Ratschläge zur Hilfe f. unsere Kriegsinvaliden. (43 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '15. 1. —

Kano, Herma: Wie u. was koste ich in Kriegszeiten? Ein deutsches Volkslokbüchlein. Mit Angabe des teilweisen Erfasses v. Schweinefett, Butter, Eiern, Kaffee usw. (54 S.) 8°. ('15.) 1. —

Pipius & Tischer, Berl.-Sto. in Kiel.

Gottsche, weil. Dir. Prof. Dr. Carl: Die Sedimentärgeschiebe der Prov. Schleswig-Holstein. Mit 2 (farb.) Karten u. e. Anh., die handschriftl. Nachträge des verstorbenen Verf. enth. [Anastat. Neudr.] (V, 66 S. u. Bl. 67—73.) Lex.-8°. '15. 8. —

Schullektüre, Französische u. englische. Hrsg.: Drs. Prof. Mohrbutter u. Neumeister. Ausg. A m. deutschen, B m. fremdsprach., C ohne Anmerkgn. (geh.) 8°.

12, 18, 22, 24, 28, 30, 32 u. 34—38 sind noch nicht erschienen.

19. Bd. Finne Moore, John: Children of the empire. Ed. with notes and glossary by Dr. Alfr. Mohrbutter. B. (V, 67 u. 23 S.) '14. geb. 1. 10; Wörterbuch. (49 S.) '14. — 40

20. Bd. Racine, Jean-Baptiste: Britannicus. Tragédie en 5 actes. Annotée par Prof. Dr. F. Meyer. A. (XLV, 77 u. 31 S. m. Bildnis.) '15. geb. 1. 40

21. Bd. Seeley, Sir J. R., M. A.: Our colonial expansion. Extracts from the expansion of England. Ed. with notes and glossary by Gymn.-Prof. H. Fr. Haastert. A. (VI, 75 u. 54 S.) '14. geb. 1. 40;

B. (VI, 75 u. 60 S.) '14. geb. 1. 40; Wörterbuch. (59 S.) '14. — 50

26. Bd. Neumeister, Ob.-Realsch.-Prof. Dr. Rud.: Le bon rire français. Pages choisies et annotées. A. (XIV, 78 u. 43 S. m. 1 Plan.) '15. geb. 1. 30

C. (XIV, 78 S.) '15. geb. 1. 10; Wörterbuch. (69 S.) '15. — 60

29. Bd. Tales of life and adventure, by various authors. Ed. with notes and glossary by Ob.-Realsch.-Ob.-Lehr. Frz. H. Schild. A. (IV, 74 u. 12 S.) '14. geb. 1. —; B. (IV, 74 u. 12 S.) ('14.) geb. 1. —; C. (IV, 74 S.) '14. geb. — 90

31. Bd. Stretton, Hesba: Alone in London. Ed. with notes and glossary by Realsch.-Ob.-Lehr. Dr. M. Emkes. A. (IV, 74 u. 17 S.) '14. geb. 1. 20; C. (IV, 74 S.) geb. 1. 10

33. Bd. Eder, Ob.-Realsch.-Ob.-Lehr. Dr. E.: Attractive novels. Ed. with notes and glossary. A. (IV, 63 u. 8 S.) '15. geb. 1. 10

39. Bd. Neumeister, Ob.-Realsch.-Ob.-Lehr. Dr. Rud.: Stories for beginners. Selected and adapted for the use of schools. A. (IV, 48 u. 25 S.) '15. geb. 1. —; C. (IV, 48 S.) '15. geb. — 90; Wörterbuch. (43 S.) '15. — 40

Ulrich Meyer Verlagsbuchh. G. m. b. H. in Berlin.

Mahling, Fr.: Pfingstfesten. Ein Gruß fürs Feld u. f. daheim. Nebst e. Auswahl geistl. Lieder aus der Zeit des großen Krieges. 1.—20. Tauf. (32 S.) H. 8°. ('15.) b — 15 (Partiepreise.)

Paul Schettlers Erben, Gesellsch. m. b. H. in Cöthen (Anh.).

Schreibeseshüler, Der. 1. Tl. Des Kindes erstes Schulbuch. 7. Aufl. (VIII, 104 S.) gr. 8°. '15. — 48; geb. in Halbleinw. n. — 60; in Leinw. n. — 90

Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlung (Gustav Zid) in Leipzig.

Josephson, Konsist.-R. Herm.: Schmückt das Fest m. Maien. Ein Heimatgruß f. unsere Brüder unter den Waffen zum Pfingstfest 1915. Mit Buchschmuck v. Rud. Schäfer, Wilh. Thiele u. a. 21.—30. Tauf. (60 S.) H. 8°. ('15.) — 25 (Partiepreise.)

Paul Tollors Nachf., Verlagskonto, in Reichenberg i. B.

Rudolf, Frz.: Wie ich richtig deutsch sprechen u. deutsch schreiben soll. Ein Führer durch die besondern Schwierigkeiten der deutschen Sprache. Für alle, die e. fehlerfreien Ausdruck in Wort u. Schrift anstreben. (56 S.) H. 8°. '15. — 70

H. G. Teubner in Leipzig.

Bartels, Dr. Frdr.: Lern- u. Übungsbuch f. die deutsche Sprachlehre u. Rechtschreibung. Ausg. A f. Mittelschulen. In 2 Heften hrsg. v. Schulr. C. Bratfisch, Bez.-Schulinsp. El. Burthardt, Direktoren A. Auerbach u. R. Kunzel. 1. Heft; 2.—4. Schulj. 10. vollst. neu bearb. Aufl. (IV, 108 S.) 8°. '15. n.n. — 90



B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- Caesar, Des C. Jul., gallischer Krieg. Hrsg. v. Prof. Dr. Frz. Fügner. Kommentar. 8. Aufl., besorgt v. Dir. Dr. Woldem. Haynel. (B. G. Teubners Schülerausgaben griech. u. latein. Schriftsteller.) (XXX, 219 S.) 8°. '15. geb. 1. 80
- Herodotus. Buch V—IX. Textausg. Für den Schulgebrauch v. Prof. Dr. Adf. Fritsch. (Bibliotheca Teubneriana: Schultexte.) 3., verb. Aufl. (XLIX, 402 S.) m. 1 farb. Karte.) 8°. '15. geb. in Halbleinw. 2. 25
- Lehrbuch, Deutsches, f. höhere Lehranstalten. Hrsg. v. Lehrern der deutschen Sprache an dem kgl. Realgymnasium zu Döbeln. 4. Tl. 1. Abteilg. Unter-Tertia. 5. Aufl. (VIII, 364 u. 16 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. 2. 80
- Ostermann u. Müller's lateinisches Übungsbuch. Ausg. C. 1. Tl.: Sexta. Bearb. v. Prov.-Schulr. Dr. G. Michaelis. (31 S.) H. 8°. 15. n.n.n. 1. 60
- Unterricht, Der, an Baugewerbeschulen. Hrsg.: Prof. M. Girndt. Neue Aufl. gr. 8°. 34. Gürschner, Reg.- u. Gewerbeschulr., u. Baugewerksch.-Ob.-Lehr. Benzol, Prof.: Der städtische Tiefbau. Leitfaden f. techn. Schulen u. f. Gemeindebeamte. 1 Tl. Bebauungspläne u. Stadtstrassenbau. Von Prof. Benzol. 2. Aufl. Mit 186 Abbildgn. u. 3 mehrfarb. Plänen (1 Bebauungsplan nebst Längen- und Querprofilen u. 1 Fluchtlinienplan). (VI, 170 S.) '15. 3. 80

Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.

- Duhr, Bernh.: S. J.: Durch zum Sieg! Ein Kriegsruf an unsere tapferen Soldaten. 3. Aufl. (11.—15. Tauf.). (35 S.) 16°. ('15.) — 20

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

- Heinen, A.: Aus dem Glauben leben! Eine Anleitung zur Selbsterziehung. f. die kathol. weibl. Jugend. 1.—10. Tauf. (184 S.) H. 8°. '15. in Pappbd. — 80

Kurt Wolff Verlag in Leipzig.

- Hauptmann, Carl: Die uralte Sphinx. Kriegsvortrag. (31 S.) gr. 8°. '15. — 60
- Reden, Zehn deutsche. Hrsg. v. Axel Ripke. gr. 8°. je — 60
- Baumgarten, Otto: (Die) Lebendige Religion. (62 S.) '15.
- Harms, Paul: Das soziale Gewissen. (34 S.) '15.
- Josel, Neue Weltkultur. (90 S.) '15.
- Duden, Herm.: Wieehrt ein Volk seine großen Männer? (19 S.) '15.
- Reventlow, Graf G.: Landwirtschaft u. Volkskraft. (40 S.) '15.
- Schäfer, Dietr.: Staat u. Volk. (52 S.) '15.
- Schäfer, Dietr.: Deutschland u. England in See- u. Weltgeltung. Vier Beiträge zur Beurteilg. der Zeitlage. [Aus: »Sch., Aufsätze, Vorträge u. Reden.«] (VII, 192 S.) gr. 8°. '15. 2. 50; geb. 3. 50
- Sternheim, Carl: Der Scharmante. Lustspiel m. Benutzg. e. fremden Idee. (99 S.) 8°. '15. 3. —; geb. 4. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

- Archiv f. Augenheilkunde. Hrsg. v. Arnold Knapp, R. Greeff, Carl Hess. Red. v. Carl Hess. Für den Referatenteil: K. Wessely. 79. Bd. 4 Hefte. (1. Hefte. 38 S. u. S. 257—352 m. 6 Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. '15. 16. —

J. Hörning in Heidelberg.

- Mitteilungen, Akademische, f. die Studierenden d. Ruprecht-Karls-Universität zu Heidelberg. Sommer-Halb. 1915 u. Winter-Halb. 1914/15. Mai 1915—April 1916. 18 u. 26 Nrn. (Sommerhalb. Nr. 1, 4 S.) 32×23 cm. vierteljährlich b 1. 50

Lippius & Fischer, Berl.-Sto. in Kiel.

- Plankton, Nordisches. Hrsg. v. Proff. Drs. K. Brandt u. C. Apstein. 18. Lfg. (VI. Tl. S. 315—588 m. Fig.) Lex.-8°. '15. b 28. —

Verlag »Die heilige Not«, Paul Bodo Möriz in Leipzig.

- Not, Die heilige. Zeitschrift f. die geist. Interessen der großen Zeit. Red.: Dr. Anselm Ruest. 1915. 2. Heft. (S. 21—38.) H. 8°. (je) — 20

Vogel & Vogel G. m. b. H. in Leipzig.

- Granat-Splitter. Neueste illust. Kriegsberichte. Hrsg. u. Haupt-schriftleiter: Gust. Vogel. Nr. 39. (8 u. 4 S.) 34×25 cm. b — 10

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
- Art. Institut Drell Fühli, Abt. Verlag in Zürich. 3023
- Sammlung schweizer. Gesetze. Nr. 77—81. Studer: Bundesgesetz betr. die Arbeit in den Fabriken. 2 A., geb. 2 A 80 J.

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

3034

- *Mein Vaterland. Deutsche Jugendbücher zur Pflege der Vaterlandsliebe. Band 20/21. Schulte vom Brühl: Der Kriegsfahrer. Pappband 1 A 20 J. Band 22. Bitense: Weltkriegsbilder. Pappband 60 J.

Georg D. W. Callwey in München.

3020

- Flugschriften des Dürerbundes. Nr. 134. Avenarias: Denkebel. 25 J. Nr. 136. Bachmann u. Bröcker: Der Heimatschutz und die Urbarmachung der Oedländerereien durch Kriegsgefangene. 25 J. Nr. 138. Marsop: Öffentliche Unterhaltungsmusik. 25 J. Nr. 139. Lindner: Denkmäler für unsere Krieger. 50 J.

Globus-Verlag in Berlin.

3025

- Gyan: Helden aus dem großen Krieg 1914/1915. 1 A.

J. Gschwendiner in München.

3034

- *Praktischer Ratgeber für alle. 51.—100. Tauf. 30 J.

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

3038

- Beuster: Städtische Siedlungspolitik nach dem Kriege. 1 A. Denkschrift über die Behandlung der Deutschen Konsuln in Rußland und die Zerstörung der Deutschen Botschaft in Petersburg. 40 J. Denkschrift über wirtschaftliche Maßnahmen aus Anlaß des Krieges. Drittes Heft mit der vierten Zusammenstellung der seit Anfang März 1915 erlassenen Ausführungsbestimmungen. 1 A 90 J. Die Kriegsnotgesetze. 5. Heft. Etwa 80 J; geb. etwa 1 A. Der Kriegsverlauf. 6. Heft März 1915. 1 A. — 7. Heft April 1915. 1 A. Müllendorff: Taschenbuch für Schiedsrichter und Parteien. 2. Aufl. 3 A.

Hermann Hillger in Berlin.

3025

- Kürschners Bücherschatz. Nr. 1007. Scherer: Der Stainer am Stain. 20 J.

Aug. Hirschwald in Berlin.

3028

- Ellenberger u. Baum: Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere. 14. Aufl. Geb. 33 A. Hueppe: Über Entstehung und Verbreitung der Kriegsseuchen. Vortrag. 80 J. Koerte: Über die Versorgung unserer Verwundeten im Felde. 1 A. Krehl: Betrachtungen über die Einwirkung des Krieges auf unseren Organismus und seine Erkrankungen. 80 J. Oppenheim: Der Krieg und die traumatischen Neurosen. 80 J. Pütter: Verwaltungsbericht. Chronik der Königlichen Charité. 1 A 50 J. Schmidt: Röntgentherapie. Geb. 6 A.

Alfred Kröner in Leipzig.

3033

- *Brahm: Friedrich Nietzsche's Meinungen über Staaten und Kriege. 1 A.

Karl Kuhn in München.

3024

- Neue Kriegskarten von Frankreich. Blatt 4. Das Kampfgebiet am Jherkanal. 1 A 50 J.

H. Langenhagen in Stolp.

3034

- *Langenhagen: Grimm und Spott. Gedichte. 2. Aufl. 50 J.

J. Lindauer'sche Universitätsbuchhandlung in München.

3037

- *Einzellehrpläne der höheren Lehranstalten Bayerns. Zusammengestellt und mit Inhaltsverzeichnis versehen von Dr. I. Melber. 1.—3. Bändchen. Je ca. 50 J.

Robert Luz in Stuttgart.

3028

- *Doyle: Der Tauchbootkrieg oder: Wie Kapitän Sirius England niederzwang. 12. Auflage. Vollständige deutsche Ausgabe von Konteradmiral Schanzler. 1 A.

H. Marcus & C. Weber in Bonn.

3032

- *Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen. Herausgegeben von Hans Lietzmann. Nr. 133. Lamellae Avreae Orphicae. Ed. Commentario Instruxit Alexander Olivieri. 1 A. Nr. 134. P. Vergili Maronis Bucolica. Cum Auctoribus Et Imitatoribus In Usam Scholarum. Ed. Carolus Hosius. 1 A; geb. 1 A 50 J.

<p>Franz Moeser Nachf. in Leipzig. 3036 *Madelaine: Aus faulem Holze. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J. *— Arme Ritter. 1 M 50 J; geb. 2 M 50 J.</p> <p>Georg Müller in München. 3035 *Hausenstein: Belgien. Ca. 1 M 20 J.</p> <p>Otto Remnich in Leipzig. 3027 *Baldrian: Frohe Plauderstündchen. Bändchen 1—8. Je 80 Pfg. *— Wegweiser im Sprachunterricht. Geb. 3 M. *Göbelbecker: Grundriß der Methodik des ersten Unterrichts der kleinen Anfänger. 1. Teil. Sach- und Sprachunterricht. Geb. 4 M 80 J. *Bychgram: Die deutsche Zukunft und die deutsche Schule. Geb. ca. 6 M.</p> <p>L. Schwann in Düsseldorf. 3032 *Mitteilungen des Rheinischen Vereines für Denkmalpflege und Heimatschutz. 11. Jahrgang, Heft 1: Krieg und Heimat. 2 M.</p> <p>Julius Springer in Berlin. 3035 *Levy: Vorratswirtschaft und Volkswirtschaft. 1 M.</p> <p>J. J. Steinkopf in Stuttgart. 3037 *Hoffmann: Der Krieg und das religiöse Leben des Volkes. 20 J. *Schlach: Der Weltkrieg als religiöses Problem. 50 J. *Prief: Frühling 1915. Gedichte. 1 M.</p> <p>Theod. Thomas Komm.-Gesch. in Leipzig. 3023 Fabriz: Die Entlarvung der großen Verschwörerbande gegen Deutschland. 15 J.</p>	<p>Theod. Thomas Komm.-Gesch. in Leipzig ferner: Violetto: Schmachvolle Enthüllungen der ränkevollen Politik Englands gegen Deutschland. 25 J. Kriegsgedenkb. Zur Erinnerung an gefallene Helden. 1 M 25 J.</p> <p>Veit & Co. in Leipzig. 3024 Flügge: Grundriß der Hygiene. 8. Aufl. 16 M; geb. 18 M.</p> <p>Wilhelm Violet in Stuttgart. 3021 Französisch für Offiziere und Mannschaften. Gespräche, Wörtersammlung und Grammatik zum Selbstunterricht. In feldgraues Grobleinen gebunden mit Kriegssprachführer 1 M, ohne diesen 80 J. Phono-Kriegssprachführer. Französisch 20 J. Polnisch 25 J. Russisch 25 J.</p> <p>Martin Warnck in Berlin. 3020 Le Seur: Frohbotschaft im Feindesland. 60 J.</p> <p>Kurt Wolff Verlag in Leipzig. 3029—31 Hauptmann: Die uralte Sphinx. 60 J. Zehn deutsche Reden. 60 J. *Joel: Neue Weltkultur. 60 J. *Schäfer: Staat und Volk. 60 J. *Graf Reventlow: Landwirtschaft und Volkskraft. 60 J. *Harms: Das soziale Gewissen. 60 J. *Duden: Wieehrt ein Volk seine großen Männer. 60 J. *Baumgarten: Die lebendige Religion. 60 J. *Hensel: Die Macht der Wissenschaft. 60 J. *Weber: Industrie und Wohlstand. 60 J. *Rühnemann: Volk und Kunst. 60 J. *Nipke: Der Geist unserer Zeit. 60 J. Schäfer: Deutschland und England. 2 M 50 J; geb. 3 M 50 J.</p>
--	---

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Für Oesterreichisch - Ungarische Buchhandlungen!

Mit dem heutigen Tage übernahm die Firma:

R. Lechner (Wilh. Müller), Wien I, Graben 30

die gesamte

Bar-Auslieferung zu Original-Rabatten

der **Ravensteinschen Kriegs-Karten**

für die Oesterreichisch - Ungarische Monarchie.



Um Verzögerungen in der Expedition zu vermeiden, bitten wir dringend, künftige Bestellungen der Firma R. Lechner überschreiben zu wollen. Inzwischen bei uns eingegangene Bestellungen übersandten wir zur Erledigung nach Wien.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M.,
15. Mai 1915

Ludwig Ravensteins Verlag

P. P.

Nach freundschaftlicher Übereinkunft mit Herrn Wilh. Gröber habe ich die von mir im Jahre 1890 unter der Firma

Paul Böttger

gegründete **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** wieder von ihm unter Ausschluß der Außenstände und Verbindlichkeiten am heutigen Tage zurückgekauft. *)

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, habe ich die D.-M.-Disponenden und die diesjährigen Kommissions-Sendungen für meine Rechnung übernommen. Der Betrag für die 1915 fest bezogenen Bücher ist von Herrn Gröber bei mir hinterlegt worden.

Die Vertretung in Leipzig bleibt in den bewährten Händen des Herrn Robert Hoffmann.

Hochachtungsvoll

Bernburg, den 15. Mai 1915.

Paul Böttger.

*) Wird bestätigt: Wilh. Gröber.

Ich vertrete die Firma:

Soziologischer Verlag (Dieze)

Charlottenburg.

Leipzig, im Mai 1915.

Wilhelm Dpeh.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Bogel u. Reim,

Verlags- u. Versandbuchhdlg.,
Stuttgart, Schloßstr. 58.

Leipzig, 17. Mai 1915.

Theod. Thomas Komm.-Gesch.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufs-Anträge.

Altes solides Verlagsgeschäft mit 7000 M Durchschnitts-Reingewinn, welches leicht ertragsreicher zu gestalten ist, soll sofort für 40000 M verkauft werden. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter Nr. 980.

Fertige Bücher.

2 Probe-Expl. zus. M 1 — no bar.

Eiserne Foesie
Städtlicher Sammelband der besten
alten und neuen Kriegsdichtungen
Zweite Auflage. Preis 1 M. pro Band. 107
Vaya-Verlag Halle a.S.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des
Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Neue Flugschriften des Dürerbundes

zum Besten seiner
Kriegsarbeit.

Ⓜ

Es gelangten zur Ausgabe:

Nr. 134: **Denknebel** von
ferd. Avenarius. 25 Ⓜ ord.

Nr. 136: **Der Heimatschutz und die Urbarmachung der Ödländerieien durch Kriegsgefangene** von
Ufr. Bachmann und Paul Bröcker. 25 Ⓜ ord.

Nr. 138: **Öffentliche Unterhaltungsmusik in Deutschland.** Von
Paul Marjop. 25 Ⓜ ord.

Nr. 139: **Denkmäler für unsere Krieger.** Von
Dr. Werner Lindner. Preis
50 Ⓜ ord.

Rabatt 40% und 11/10

Wir bitten zu verlangen. Be-
dingt können wir jedoch nur in
einfacher Anzahl liefern.

München, im Mai 1915

Georg D. W. Callwey.

Ⓜ Soeben erschien:

Trohbotschaft im Feindesland.

Sechs Predigten
von

Paul Le Seur

z. Z. Garnisonpfarrer
in Brüssel.

60 Pf. ord., 45 Pf. no.,
40 Pf. bar und 11/10.

Dieser Gruß des be-
liebten Kanzelredners an
seine Freunde in der
Heimat wird viel ver-
langt werden.

Berlin.

Martin Warnack
Verlag.

Wichtige Novitäten für
Billig u. die Kriegsnot! Billig u.
erprobt erprobt

Pilz Kochbuch.

100 erprobte Rezepte von Dr. J. Macku.
Preis 50 Pf. ord., 33 Pf. netto, 5 Exemplare
für M. 1.25 bar.

Praktischer Pilzsammler

Illustr. Taschen-Bestimmungsbuch
von Prof. Dr. Jos. Macku
und Prof. Alois Raspar.

Mit 182 naturgetreuen Abbildungen
auf 32 farbigen und 20 photographischen Tafeln,
208 Seiten Text auf festem, leichtem indischen
Papier, in Leinen fest gebunden, zum Preise von
M. 3.20 ord., M. 2.40 netto, M. 2.14 bar.

Man staunt über die ungeheuere Menge der
eßbaren Pilze, die mit * bezeichnet sind und ein
wichtiges Volksnahrungsmittel bilden können.

Unbemerkt und vom Wanderer zertreten wachsen
viele Pilze, die gewiß jetzt in der Not gute
Nahrung bieten werden!

Ein so kleines und doch vollkommene Taschen-
büchlein mit so vielen naturgetreuen Abbil-
dungen der Pilze zu einem so billigen Preise
ist bisher nicht in unserer Literatur erschienen.

Zugleich erschienen die farbigen Bilder
für Schulen, Forst- und Gemeinde-
kanzleien usw. als

4 Wandtafeln

der eßbaren und giftigen Pilze.

Auf schwarzem Grund m. goldgelben Aufschriften.
Größe 65:34 cm.

Preis M. 5.—, M. 3.75 no. bar, eingerahmt unter
Glas M. 15.—, M. 11.25 no. bar. Eingerahmte
Exemplare werden nur bar von Olmütz verschickt.

Ferner erschienen die farbigen Bilder
als vorzügliches Belehrungsmittel beson-
ders für Kinder als

32 Postkarten

der eßbaren und giftigen Pilze
im Umschlag.

Preis M. 3.20 ord., M. 2.14 no., 5 Ex. M. 5.40 bar.

Bitte höflichst je 1 Exemplar aller 3 Ausgaben
als Probe mit 50% bar zum eigenen Gebrauche
direkt bei mir zu verlangen und sich durch Ihre
Familie und Freunde von dem großen Nutzen und
praktischen Wert der 3 Ausgaben zu überzeugen.

Meine Kommissionäre Moritz Perles, Carl Fr.
Fleischer, ferner Volckmar, Roehler in Leipzig,
Frieße u. Lang, Wien, werden zum Barbezug
ein Lager aller Pilz-Ausgaben erhalten.

Verlag der Buchhandlung N. Promberger in Olmütz.

Wilhelm Violet
* Stuttgart *



Verlag für Sprach-
u. Unterrichtswesen

(Z)

Zeitgemäße Sprachbücher!

In der Sammlung Violets Berufssprachführer ist soeben erschienen:

Französisch für Offiziere und Mannschaften

Gespräche, Wörtersammlung und Grammatik zum Selbstunterricht

124 Seiten kl. 8°.

In feldgraues Grobleinen biegsam gebunden mit Kriegssprachführer — 32 Seiten 16° in Lasche — 1 Mark, ohne diesen 80 Pfg.

Sprachkenntnisse sind im Feld ein kostbarer Besitz. Diese aufzufrischen und zu erweitern, ist das vorliegende Werkchen vorzüglich geeignet. Es wird vielen im Felde Stehenden eine dankbar begrüßte Liebesgabe und den noch Ausrückenden ein willkommenes Hilfsmittel zur Wiedererweckung und Erweiterung ihrer Sprachkenntnisse sein. Wenn Sie sich nach dieser Richtung hin für das auch äußerlich ansprechende Buch verwenden, können befriedigende Erfolge nicht ausbleiben.

Unausgeseht rücken neue Truppen ins Feld und alle diese haben Bedarf an Kriegssprachführern. Jeder Soldat, dem Sie meine praktischen, übersichtlichen und ohne Sprachkenntnisse leicht benützbaren

Phonokriegssprachführer

Französisch 20 Pfg., Polnisch und Russisch je 25 Pfg.

vorlegen, ist Käufer, oft für alle drei Ausgaben. Trotz des geringen Preises des Gegenstandes ist die nachdrückliche Verwendung dafür durchaus lohnend, da leicht ein Massenabsatz zu erzielen ist.

Die fremden Worte aussprechen zu können, genügt nicht zur Verständigung, man muß sie auch, wenn sie aus dem Munde des Eingeborenen kommen, verstehen können. Das lernt man überraschend schnell durch das Anhören und Nachsprechen der aus der Sprechmaschine kommenden Laute. Zu jeder Ausgabe sind deshalb je eine Platte geschaffen worden, die die wichtigsten Redensarten daraus in bester Aussprache enthält.

Preis der Platte 3 Mark.

Ich liefere:

Französisch für Offiziere u. 1—2 Exemplare zur Probe bar mit Mannschaften bddgt. mit 30%, bar mit 33%. Partie 13/12.

Phonokriegssprachführer je 5 Ex. zur Probe bar mit bedingt mit 30%, bar mit 35%, 50 Exemplare, auch gemischt, bar mit 40%, bei mehr mit

50%

G. Freytag's Karte des Oesterr.-italienischen Grenzgebietes

1:600 000. 55:80 cm gross. In 7 Farben ausgeführt.

Keine alte, ad hoc hergerichtete, sondern eine schön ausgeführte ganz neue Karte des Gebietes zwischen Mailand—Innsbruck—Laibach—Lussin in grossem, die Verfolgung aller Vorgänge gut ermöglichenden Maßstabe und mit guter Gelände-Darstellung.

G. Freytag's Karte der Oesterr.-ungarischen Küstenländer

1:600 000. 71:90 cm gross. In 7 Farben ausgeführt.

Im gleichen grossen Maßstabe wie die vorher genannte Karte und ebenfalls mit guter charakteristischer Darstellung des Gebirges versehen, zeigt diese Karte die ganze Küste von Triest bis Spizza mit den vorgelagerten Inseln, sowie das Hinterland (Dalmatien, Bosnien, Herzegowina, grosse Teile Kroatiens, Montenegros und Serbiens), endlich auch einen Teil der gegenüber befindlichen italienischen Küste. Die vielen Einzelheiten der sehr genau gearbeiteten Karte machen auch diese zu einem vorzüglichen Orientierungsbehelf.

Preis jeder der beiden Karten M. 1.— ord., M. —.67 bar.

10 Expl. mit **50%**
50 „ „ **55%** 100 Expl. mit **60%** bar

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., Wien.

Josef Habel / Regensburg / Gutenbergstraße 17

Als Jugendschrift wird bestens empfohlen:

Jon Svensson

Nonni und Manni

zwei isländische Knaben

Mit 21 Bildern von Fritz Bergen und 2 farbigen Beilagen von Collingwood,
in Leinen gebunden M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.30 bar, 7 Expl. M. 8.45 bar netto

Urteile der Presse:

Ein wahres Kleinod, ein Muster feiner, lebendiger Erzählungskunst bildet die ergreifende Geschichte; mit einer Anschaulichkeit und Lebendigkeit der Darstellung, mit einer Herzlichkeit und Tiefe des Gemütes, die kaum ihresgleichen kennt.
(Bonifatiusbote, Fulda.)

Die Erzählung „Nonni und Manni“ ist eine wirklich künstlerische Leistung, über der nicht nur der Reiz isländischer Mitternachtssonne, sondern auch der Zauber reiner Kinderseelen liegt.
(Kölnische Volkszeitung)

Das Buch bildet einen Schatz sowohl nach der darstellerischen wie der ethischen Seite, eine Fundgrube reiner Freuden nicht nur für unsere Kinder, sondern auch für alle, die der Jugend inneres und äußeres Leben in Liebe mitleben und fördern möchten.
(Rundsch. Mch.)

Die Ausstattung ist künstlerisch hervorragend.
(Augsburger Postzeitung)

Das Buch kann Eltern und Erziehern warm empfohlen werden. Wirklich eine Prachtausgabe! (Essener Volkszeitung.)

Soeben erschien:

Bundesgesetz

betreffend

Die Arbeit in den Fabriken

Vom 18. Juni 1914.

Textausgabe
mit Einleitung u. Sachregister

von

Dr. Fritz Studer,
Nationalrat.

Gebunden M. 2.80

In der Ausgabe: „Sammlung
Schweiz. Gesetze Nr. 77—81“:

Broschiert M. 2. —

Rabatt: In Rechnung 25%,
bar 30% und 13/12.

Wir bitten zu verlangen.

Art. Institut Orell Füssli,
Abt. Verlag, Zürich.

Die Entlarvung

der grossen Verschwörer-
bände gegen Deutschland
Von Carl Fabritz — 2. Taus.
15 $\frac{1}{2}$ ord., 9 $\frac{1}{2}$ bar u. 11/10.

Schmachvolle Enthüllungen

der ränkevollen Politik Eng-
lands gegen Deutschland
Von Carl Violetto — 3. Taus.
25 $\frac{1}{2}$ ord., 15 $\frac{1}{2}$ bar u. 11/10.

Kriegs-Gedenkblatt

zur Erinnerung
an gefallene Helden.

Künstler. ausgeführt auf
Karton. Grösse 41x52 cm.
1.25 $\frac{1}{2}$ ord., 75 $\frac{1}{2}$ bar u. 11/10.

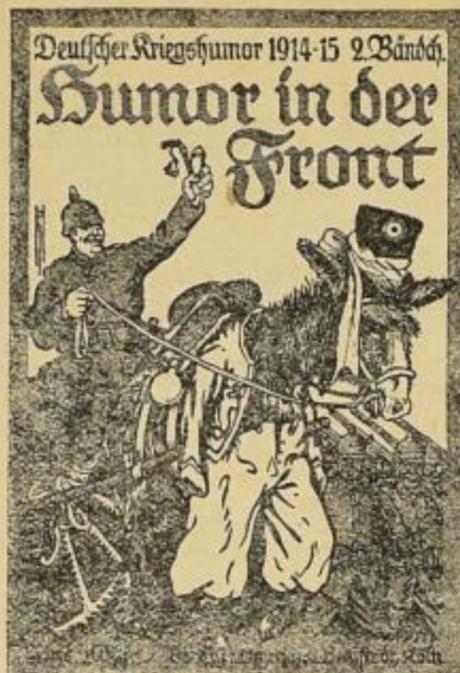
Je 2 Probe-Ex. mit 50%.

Leipzig.
Theod. Thomas Komm.-G.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Z



Aus Frankreich schreibt uns der Ersatz-Reservist Hermann
Sain (Reserve-Inf.-Reg. 88, 7. Komp.):

„Was das zweite Bändchen anbelangt, kann ich
Ihnen mitteilen, daß es bei mir und meinen Kameraden
große Freude hervorgerufen hat. Viele haben Notiz
von Ihrer Firma genommen. Dann möchte ich Ihnen
noch sagen, daß das Heftchen schon fast durch die
ganze Kompagnie gewandert ist.“

Ladenpreis 60 Pfennig

Reizend illustriert

Sehr wirksames Schaufensterplakat.

Hochwillkommene Liebesgabe!

Bestellzettel anbei.

Köln

Hoursch & Bechstedt.



A. Hartleben's Verlag in Wien.

Soeben wurde ausgegeben:

Erfolgreicher Gemüsebau im Hausgarten.

Ein Ratgeber

für jeden Gartenbesitzer in der Stadt und auf dem Lande.

Einfache Kultur-Anleitungen für 60 verschiedene Gemüsearten.

Bearbeitet von **Otto Brüdern**

Fachlehrer an der Landes-Obst- und Weinbauschule
in Marburg a. d. Drau.

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

10 Bogen. Oktav. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ M., geb. (nur fest) 3 $\frac{1}{2}$ M.

Mit 100 Abbildungen.

Noch nie wurde der Wert des Gemüsebaues für die Ernährung
des Volkes ganz allgemein so hervorgehoben wie jetzt in unserer Zeit,
in der wir vollkommen auf die eigene Kraft und Fähigkeit angewiesen
sind und noch nie wurde von jedem Landwirte und Gartenbesitzer mit
solch großer Begeisterung Gemüse gesät und gepflanzt wie in unseren
Tagen. Manche Fehler sind dabei besonders dem Anfänger unter-
laufen, und sicherlich werden noch manche neuere Fehler gemacht werden.

Das soeben in dritter, vermehrter und verbesserter Auflage er-
schienene Buch soll seinen Leser in unsere Gärten und Gärten be-
gleiten, und uns in kurzer, klarer Sprache sagen, worauf es bei der
Ausfaat, Pflanzung und Behandlung der verschiedenen Gemüsearten
ankommt, um Fehler zu vermeiden und den höchsten Ertrag aus
unseren Gartenbeeten zu erzielen.

Vertrauensvoll können wir uns an diesen Führer wenden, der
uns aus der Fülle seiner reichen Erfahrungen so manchen guten Rat
erteilt und uns zu Freude und Erfolg im Garten geleiten wird.

A. Hartleben's Verlag.

Flugschriften des Dürerbundes.

Zur Beachtung.

Von den Flugschriften des Dürer-
bundes erscheint, um ihre Ver-
breitung zu fördern, neben der
billigeren Ausgabe für Mitglieder
noch **eine Ausgabe in Umschlag
und auf besserem Papier zu
etwas erhöhtem Preise.** Bei
Bestellungen für Mitglieder des
Dürerbundes ist die Bestellkarte
mit der Unterschrift des betr. Dürer-
bundmitgliedes und mit dem
Firmenstempel versehen an uns
einzusenden. Wir bitten dringend
dies bei Bestellungen auf Flug-
schriften genau zu beachten.

München.

Georg D. W. Callwey.

Musik-Verlag
Julius Hainauer, Breslau

Z à cond. mit 40%
(Netto-Artikel!)

Neue Kriegs-Musik!

Erstklassige, leichtverkäufliche
Schaufenster-Artikel!

s. Verlangzettel.



Wichtig für die Kriegszeit!



Ⓩ

GRUNDRISS DER HYGIENE

FÜR STUDIERENDE UND PRAKTISCHE ÄRZTE, MEDIZINAL- U. VERWALTUNGSBEAMTE

VON

DR. MED. CARL FLÜGGE,

O. Ö. PROFESSOR UND DIREKTOR DES HYGIENISCHEN INSTITUTS DER UNIVERSITÄT BERLIN.

ACHTE, UMGEARBEITETE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

MIT 223 FIGUREN IM TEXT.

Gr. 8^o. Preis geheftet Mark 16.—, in Ganzleinen Mark 18.—

Je mehr wir uns dem Sommer nähern, desto ernster wird die Gefahr von **Seuchen** und **Infektionskrankheiten** im Heere und auch in der Heimat. Seit Jahren gilt der „**Flügge**“ mit Recht als das **beste Lehrbuch der Hygiene**. Eine tätige Verwendung dürfte sich daher gegenwärtig besonders lohnen. Jeder Arzt im Felde sowohl wie zu Hause ist sicherer Käufer für die vor kurzem erschienene neuste Auflage dieses hervorragenden und preiswerten Werkes.

Firmen, die sich besonders für den „Grundriss der Hygiene“ verwenden wollen, bitten wir sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Bestellzettel anbei.

Leipzig, im Mai 1915.

Veit & Comp.

CARL KUHN VERLAG · MÜNCHEN

Ⓩ Neue Kriegskarten Ⓩ von Frankreich und Belgien

Generalltabskarten nach amtlichen Originalen
in Lichtdruck genau wiedergegeben, jeder Ort zu finden, jede Geländeform zu erkennen
Jede Karte bringt ein Hauptkampfgebiet vollständig zur Darstellung
Maßstab 1:120000 · Blattgröße zirka 55X80 cm · auf Taschenformat gefalzt

Soeben erschienen:

IV (vor III) **Das Kampfgebiet am Yferkanal (Ypern-Nieuport)**

Früher erschienen: **I** Das Kampfgebiet um Verdun

II Das Kampfgebiet in den Argonnen

Ladenpreis 1.50 nur bar 1.— u. 11/10 auch gemischt; weitere Karten folgen u. werden stets sofort hier angezeigt

Auslieferung in Leipzig bei H. KESSLER, Seeburgstraße 96;

in München nur durch den DOMINA-VERLAG, München 23, Hiltensbergerstraße 53.

In Kürschners Bücherschatz
erschienen soeben — Bd. 1007 —

Der Stainer am Stain

Ein Roman aus den Alpen von

Franz W. Scherer

— Preis 20 Pfennig —

Auch dieser neueste Band von Kürschners Bücherschatz eignet sich gleich seinen Vorgängern in hohem Maße dazu, um unseren tapferen Truppen

als Liebesgabe

ins Feld geschickt zu werden. Die große Schrift und der gute Druck ermöglichen das Lesen selbst bei ungünstiger Beleuchtung. Jeder Band ist textlich in sich abgeschlossen, geheftet und beschnitten, also lesefertig.

Wir liefern

einzelne Nummern zu je 14 3 bar,

10 Nrn. für M. 1.30 bar, gemischt,

100 Nrn. gemischt für M. 12.— netto bar, also

mit vierzig Prozent Rabatt

Auslieferung nur in Leipzig.

Hermann Hillger Verlag in Berlin W. 9.

Zum 500jährigen Todestage, 6. Juli 1915:

Z

Johannes Hus ein Wahrheitszeuge

Gedenkblatt zur 500jährigen Gedächtnisfeier
seines Zeugentodes 6. Juli 1915 von N. Hauri

64 Seiten, gr. 8°. Mit Umschlagzeichnung von Professor
H. Bachmann und 22 Illustrationen nach Gemälden und
Stichen und 7 Original-Zeichnungen von Wilh. Ritter
nebst einer Kunstdruckbeilage. — Erstes bis zehntes Tausend.

Preis 50 Pf. Partlepreis: 25 Ex. M. 11.25,
50 Ex. M. 20.—.

Außerst günstige Bezugsbedingungen: Bedingt
35 Pf. no. (= 30%), bar 33 Pf. u. 11/10 (= 40%),
bar von 50 Exemplaren an je 28 Pf. (= 45%).

Gesamtauslieferung nur bei Herrn Ernst Bredt
in Leipzig.

Ein wertvolles Buch um seines Inhalts, seiner Darstellung
und seines Bilderschmucks willen. Was Heldentum ist,
kann man nirgends besser lernen als hier, und es ist gut,
dem Heldentum der Krieger, von dem heute die Welt erfüllt
ist, dieses reine Heldentum der Wahrheit an die Seite zu stellen.

Emmishofen. **Johannes Blanke, Verlag.**

Z



Soeben erschienen:

Hans Hyan Helden

aus dem großen Krieg

1914/1915

mit Zeichnungen
von Paul Haase

Preis 1 Mark

Vor Erscheinen mit 45 %

Zehn Exemplare mit

50%

Weißer Bestellzettel!

Globus Verlag Berlin W 66



Concordia Deutsche Verlags-Anstalt

G. m. b. H. in Berlin SW. 11.

Z

Vor einigen Tagen wurde versandt:

Im Krieg in Paris

Beobachtungen eines deutschen Journalisten in Paris 1915

von C. A. Bratter

Mit einem Vorwort von Fedor von Zobeltis

:: Preis: Gebftet M. 1.— ord., M. —.75 netto, M. —.67 bar und 9/8 ::

Die gesamte Presse beschäftigt sich zurzeit mit der äußerst lesenswerten Schrift. Wir drucken einige Besprechungen hier ab, wie sie uns zugehen:

Boissische Zeitung:

„Im Krieg in Paris“ betitelt sich ein hübsches kleines Buch, das C. A. Bratter im Verlag der Concordia in Berlin hat erscheinen lassen. Es enthält die Berichte, die er in diesem Winter in der „Boissischen Zeitung“ veröffentlichte, für die er das Wagnis einer Reise in die feindliche Hauptstadt unternahm. Hier im Zusammenhang kommt ihr Reiz erst zu voller Geltung; die Einzelheiten wachsen zu einem Gesamtbild von feiner Lebendigkeit zusammen. Die Verwandlung, die Paris durch den Krieg erfahren hat, die seltsame Stimmung, die die Stadt trägt, die Mischung von Furcht und Hoffnung, Leichtsinns und Ahnen der Wahrheit, wird in diesen ruhigen, sachlichen

Berichten mit starker Eindringlichkeit fühlbar. In seinem ruhigen sachlichen Vortrag wirkt das Ganze doppelt echt — und man kann es mit bestem Gewissen vor allem denen empfehlen, die Frankreich gegenüber noch immer nicht von einem gewissen sentimentalischen Bedauern lassen wollen und ihm gern eine Sonderstellung in der Rangordnung unserer Gegner zuweisen möchten. Fedor von Zobeltis hat dem Buch eine kurze Einleitung vorangeschickt; man unterschreibt gern den Einleitungssatz: „Ein Vorwort ist eine Befürwortung und eine solche hat dieses Büchlein nicht nötig.“

B. 3. am Mittag:

„Im Krieg in Paris.“ Mit einem Vorwort von Fedor v. Zobeltis sind jetzt, im Umfang eines kleinen Buches, die Berichte erschienen, die C. A. Bratter, zu Neujahr von der „Boissischen Zeitung“ nach Paris gesandt, über seine Reise erstattet hat (Berlin, Concordia). Als Bürger eines neutralen Staates, und dennoch nicht ohne Gefahr, hat er die Hauptstadt Frankreichs in einem unvergleichlichen Moment betreten. Er hat die wägende Sachlichkeit des an Erfahrung reichen Politikers; klar und eindringlich gibt er über das, was er gesehen, Rechenschaft.

Eine allgemeine Beurteilung des französischen Nationalcharakters leitet Bratters Schrift ein; „peuple-femme“ sagt er, ein Wort Proudhons gebrauchend. Er erzählt von den nervenaufreizenden Schwierigkeiten der Bahnfahrt nach Paris, in dem er eintraf, als der deutsche Sieg bei Soissons gemeldet worden war. Er schildert das ganz veränderte Straßenbild: die Hotels voll verwundeter Soldaten, auf den Boulevards in marineblauen Capes die „dames de France“, die französischen Rotekreuz-Damen, und englische Krankenschwestern, Laufgräben, gefällte Bäume, Schlachtoch im Bois de Boulogne, wenig

Wagenverkehr, geschlossene, früh verdunkelte Häuser. Er schreibt über die Zeppelinangst, über die Spionen-Monomanie, über den Weisfallsturm in der „Opéra comique“, wenn als Rachel von heute die Sängerin Chénal die Marseillaise anstimmt und schluchzend die Tricolore küßt, über die Suppenanstalt im Balllokal „Les Gravilliers“, in dessen Saal die Notleidenden aus dem Marais, müde Frauen mit ihren Kindern sich speisen lassen. Man erfährt von der traurigen Unzulänglichkeit der Staatsbureaukratie, vom wachsenden Einfluß des Klerikalismus, von den „embusqués“, den heurlosten Familienjöhnen, von dem kaum verborgenen Unmut gegen die „Anglichen“ und ihre brutal-selbstsüchtige Freundschaft, von dem die Wahrheit erlösenden Zwang der Zensur. Und zwei Betrachtungen, die viele neue Tatsachen bringen, lehren den Sinn der wilden Parteikämpfe, die bis zum Caillaux-Prozess das von dem eiteln Poincaré regierte Frankreich erschütterten, und zeigen den wirtschaftlichen Zusammenbruch, der ihm beschieden ist.

Dem Tag verdankt Bratters Schrift ihre Entstehung; aber als Dokument aus der Zeit des Weltkrieges wird sie von dauerndem Wert sein.

Die Wiener Reichspost am Schluß eines mehrspaltigen

Herr Bratter führt uns in Restaurants, in Speisehallen für die Armen, in das Bois, in Konzerte, in die wenigen Kabarettis und Theater, die noch spielen, überall finden wir die gleichen Anzeichen des Hasses und der Selbsttäuschung. In den Kabarettis wird in niedrigsten Tönen gewütet, in Theatern herrscht das Pathos vor, das als Waffe gegen die Deutschen dienen soll. Der Haß wendet sich auch gegen deutsche Kunst und Wissenschaft in rüpelhafter Weise, und die ersten literarischen Namen Frankreichs beteiligen sich an dieser widerwärtigen Hege, die am törichtesten auf musikalischem Gebiete veranstaltet wird.

Überall Fäulnis, überall Verfall, überall Täuschung gegenüber der Zukunft, die, auch wenn England siegt, furchtbar sein

Weltartikels unter der Überschrift: Wie Frankreich denkt:

wird. Aber statt zu versuchen, Selbsterkenntnis und Einsicht in die Wirklichkeit zu bringen, geben sich die Franzosen ganz allein dem fanatischen Haß und größenwahnsinnigen Phantasien hin. Wenn nicht noch ein Wunder geschieht, ist Frankreich dem Untergang geweiht, weil ihm die sittliche Kraft mangelt.

Die Lesung der ausgezeichneten Schrift stimmt sehr ernsthaft, sie zeigt uns nicht nur das Traurige der Verfassung Frankreichs, sie ist uns auch zugleich eine strenge Mahnung, alles daran zu setzen, daß wir Glauben, Selbstzucht und Selbsterkenntnis in uns stets stärken, um gesund zu bleiben und nicht auf die Bahn zu geraten, auf der heute Frankreich zum Abgrund taumelt.

||| Hängen Sie die Schrift ins Schaufenster! .. Legen Sie das Buch auf den Ladentisch! |||
 ||| Bieten Sie das Werk jedem Ladenbesucher an! .. Sie werden Exemplare spielend verkaufen! |||

In Kommission können wir nur mäßig und nur bei gleichzeitiger Vorbestellung liefern. Wir bitten zu verlangen.

Noter Zettel anbei.

Otto Nemnich, Verlag, Leipzig

Für meinen Verlag befinden sich unter Presse, werden in Kürze fertig und kommen auf Verlangen zum Versand:

Methodischer Wegweiser im Sprachunterricht: im künstlichen der Taubstummenschule und naturgemäßen in Schulen für Hörende

Ⓩ

Von **Karl Baldrian**,

Direktor der niederösterreichischen Landestaubstummenanstalt in Wiener-Neustadt

Preis gebunden Mk. 3.— ord., Mk. 2.25 netto, Mk. 2.10 bar und 13/12

Baldrians Name ist in den Kreisen der Taubstummen- und Hilfsschullehrer bestens bekannt. Sein neuer Wegweiser wird aber nicht allein von diesen Lehrern gekauft werden, sondern auch von Lehrern und Ärzten, welche sich im allgemeinen mit dem Sprachunterricht und den Sprachfähigkeiten der Kinder befassen. Bei Vorlage in diesen Kreisen werden Sie für das Werk leicht Absatz erzielen.

„Frohe Plauderstündchen“

Lehrbilderbüchlein mit ernstern und heiteren Familiengeschichten aus trauter Heimat sowie lebensvollen Anregungen zum Schauen, Plaudern, Lesen, Abschreiben, Nachzeichnen, Ausschneiden, Stäbchenlegen und Rätselauslösen. Zum Gebrauche an Schulen, Hilfsschulen (besonders Taubstummenschulen), Kindergärten, sowie in der Familie.

Auf Grund des Göbelbeckerschen Fibelwerkes bearbeitet von

Karl Baldrian, Direktor d. niederösterreich. Landestaubstummenanstalt in Wiener-Neustadt.

Jedes Bändchen mit 4 bunten und 8 Tonbildern, sowie 4 Tafeln mit Abbildungen für Zeichnen, Stäbchenlegen und Ausschneiden von **Otto Kubel**, München-Bruck

- | | |
|--|--|
| I. Bändchen: Von der Taufe bis zum Eintritt in die Schule. | IV. Bändchen: Vom Landaufenthalt in der Mühle. |
| II. „ Der erste Schultag von früh bis abends. | V. „ Gute Freunde in der Stadt. |
| III. „ Aus den Sommerferien auf dem Lande. | VI. „ Spiel der Kinder im Jahreslauf. |
| | VII. „ Leben und Weben in der Natur. |
| | VIII. „ Im Märchenland. |

Preis, pro Bändchen, elegant kartoniert mit effektivem Titelblatt, Mk. —.80 ord.
Mk. 0.60 netto und bar und 13/12

1 Probe-Exemplar sämtlicher 8 Bändchen zu zusammen Mk. 3.60 bar

Die „Frohen Plauderstündchen“ sind zunächst für Taubstummen- und Hilfsschulen bestimmt, eignen sich aber in ganz besonderem Maße auch als Lehrbilderbüchlein für Kindergärten. Die Bändchen sind auf Grund des rühmlichst bekannten Göbelbeckerschen Fibelwerkes bearbeitet und bei billigstem Preise ganz reizend ausgestattet. Wenn Sie die einzelnen Bändchen bei den genannten Anstalten vorlegen, ebenso an Lehrer und Eltern versenden, so dürfen Sie im voraus davon überzeugt sein, daß Sie starken Absatz erzielen.

Grundriß der Methodik des ersten Unterrichts der kleinen Anfänger

Auf neuen Bahnen begründet und dargestellt von **L. F. Göbelbecker**.

I. Teil „Sach- und Sprachunterricht“. Preis geb. Mk. 4.80 ord., Mk. 3.60 netto, Mk. 3.40 bar und 13/12

Der II. Teil (Rechenunterricht) erscheint 1916.

Der „Grundriß“ ist ein neues Werk Göbelbeckers, welches schon vor etwa 2 Jahren angekündigt wurde, infolge Arbeitsüberhäufung des Autors aber jetzt erst erscheint. Göbelbeckers Schriften sind bekannt als die besten für das Gebiet des ersten Schuljahres und finden stets großen Absatz. Legen Sie auch bitte dieses Werk den Schulbibliotheken, sowie Lehrern vor, Absatz ist dann sicher.

Die deutsche Zukunft und die deutsche Schule

Gutachten führender Persönlichkeiten
über die künftige Gestaltung des Unterrichtswesens

Herausgegeben von

Professor Dr. Jakob Wychgram

Schulrat der Freien und Hansestadt Lübeck

Preis gebunden ca. Mk. 6.— ord., 4.50 netto, 4.20 bar und 13/12

Ein Probe-Exemplar vor Erscheinen bestellt zu Mk. 3.60 bar.

Das neue Werk von Schulrat Wychgram wird so vorbereitet, daß es, sobald der Krieg beendet ist oder seiner sicheren Beendigung entgegengeht, unverzüglich ausgegeben werden kann. Der Verfasser stellt in demselben Gutachten der führenden Geister Deutschlands über die deutsche Zukunft und den dadurch begründeten weiteren Aufbau und die Gestaltung unseres künftigen Schulwesens zusammen, und zwar nicht nur von Pädagogen, sondern auch von führenden Staatsmännern, höheren Offizieren usw. Dadurch erhält das Werk grundlegende Bedeutung für alle kommenden Zukunftsfragen, und keine Schulbibliothek sowohl der höheren, als auch der Volksschulen, sowie keine Lehrerbibliothek wird das Buch, für dessen Bediegenheit auch schon der in der pädagogischen Welt rühmlichst bekannte Herr Herausgeber birgt, entbehren können, ebenso wird es in der Bibliothek jedes gebildeten Laien nicht fehlen dürfen.

Ich bitte um tätigste Verwendung meiner neuen Verlagswerte und um Ausfüllung und Übersendung der Verlangzetteln.

Hochachtend

Leipzig, im Mai 1915

Otto Nemnich, Verlag

Der Tauch- bootkrieg

Wie Kapitän Sirius
England niederzwang

Von C. Doyle

Deutsch von Konteradmiral Schanzer
In dreifarbigem Umschlag M. 1.—

Schaufenster-Artikel!

In ungeheurer starker Anschaulichkeit beschreibt Doyle die Gefahr, die England bedroht, wenn ein entschlossener Feind durch Tauchboote dem Inselreich die Lebensmittelzufuhr abschneidet.

In 100 Jahren wird die Erzählung eine Rarität sein.

Sie erregt in allen Ländern der Erde ungeheures Aufsehen, aber nirgends wird sie so aufmerksam gelesen werden wie in Deutschland,

das jetzt der Doyle'schen
Prophezeiung die
Erfüllung bringen dürfte.

Kriegszeitrabatt 50%

von 6 Exemplaren an bei Barbezug,
Gültigkeits-Verlängerung bis 15. Juni

Jetzt 12. Auflage!

Stuttgart

Robert Lutz

Verlag von August Hirschwald in Berlin.

- 1915 erschienen: Z
- Ellenberger**, Geh. Rat Prof. Dr. W., und Ober-Med.-Rat Prof. Dr. H. Baum, Handbuch der vergleichenden Anatomie der Haustiere. Vierzehnte Auflage. Gr. 8°. Mit 1163 in den Text gedruckten Abbildungen. 1915. Geb. 33 M.
- Elschnig**, Prof. Dr. A., Augenpflege. 8°. Mit 21 Textfiguren. 1915. 1 M 20 ♂.
- Fortschritte der Rassenkunde**. Heft 1: Die Stammesgeschichte der Primaten und die Entwicklung der Menschenrassen von Dr. Theod. Arldt. Gr. 8°. 1915. 2 M.
- Grotjahn**, Prof. Dr. Alfred, Soziale Pathologie. Versuch einer Lehre von den sozialen Beziehungen der menschlichen Krankheiten als Grundlage der sozialen Medizin und der sozialen Hygiene. Zweite, neubearbeitete Auflage. Gr. 8°. 1915. 15 M.
- Hueppe**, Prof. Dr. F., Über Entstehung und Verbreitung der Kriegsseuchen. Vortrag. (Sonderabdruck aus der Berliner klin. Wochenschrift.) Gr. 8°. 1915. 80 ♂.
- Koerte**, Generalarzt Prof. Dr. W., Über die Versorgung unserer Verwundeten im Felde. Gr. 8°. 1915. (Der Ertrag zum Besten der Hinterbliebenen des III. Reservekorps.) 1 M.
- Krehl**, Geh. Rat Prof. Dr. L., Betrachtungen über die Einwirkung des Krieges auf unseren Organismus und seine Erkrankungen. 8°. (Veröffentlichungen aus dem Gebiete des Militärsanitätswesens. 64. Heft.) 80 ♂.
- Oppenheim**, Prof. Dr. Herm., Der Krieg und die traumatischen Neurosen. (Sonderabdruck aus der Berliner klin. Wochenschrift.) Gr. 8°. 1915. 80 ♂.
- Pütter**, Geh. Reg.-Rat E., Verwaltungsbericht. Chronik der Königlichen Charité. Gr. 8°. 1915. 1 M 50 ♂.
- Schmidt**, Dr. H. E., Röntgen-Therapie. (Oberflächen- und Tiefenbestrahlung.) 8°. Vierte, neubearbeitete und erweiterte Aufl. Mit 83 Abbildgn. 1915. Geb. 6 M.
- Schmidt**, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. A., und Prof. Dr. J. Strasburger, Die Fäzes des Menschen im normalen und krankhaften Zustande mit besonderer Berücksichtigung der klinischen Untersuchungsmethoden. Vierte, neubearbeitete und erweiterte Auflage. Gr. 8°. Mit 15 lithogr. Tafeln und 16 Textfiguren. 1915. 22 M.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich gef. verlangen zu wollen.

Berlin, Mitte Mai 1915.

Geschichte der deutschen Seeschifffahrt

von Dr. Walther Vogel
Privatdozent an der Universität Berlin

Gekrönte Preisschrift

**I. Band: Von der Urzeit bis zum Ende des
15. Jahrhunderts**

Groß-Oktav. XVII u. 560 Seiten mit Textabbildungen,
4 Tafeln u. 1 farbigen Karte. (Erscheint in 3 Bänden)

Preis geheftet 14 Mark In Ganzleinen gebunden 15.50 Mark

Prospekte zu Diensten!

Verlag Georg Reimer, Berlin

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Ⓛ



Wichtige Neuigkeiten zur Politik und Zeitgeschichte

Sobald erscheint:

Neue Weltkultur

von

Karl Joël

Professor an der Universität Basel

In vornehmster Ausstattung 60 Pf. Vorzugspreis bis 15. Juni 40 Prozent u. 7/6

Diese kleine, aber gewichtige Arbeit Karl Joëls, des Nachfolgers Niehsches auf dem Baseler Lehrstuhl für Philosophie, verkündet mit einer unendlichen Fülle von Beweisgründen und mit prophetischer Beredsamkeit, daß der Weltkrieg die Ausbreitung einer neuen Weltkultur von Deutschland her bringen muß. Über den französischen Absolutismus und den englischen Individualismus spannt die deutsche Kultur den erlösenden Bogen der Harmonie. Das ausgleichende, einigende Wesen der deutschen Kultur, die durch organische Kraft alle widerstrebenden Momente in Forschen, Denken, Fühlen, Kunst und Leben symphonisch entfaltet und bildet, wird Europa vom Verfall erlösen und muß nach dem Kriege einen kulturellen, vielleicht gar einen politischen Bund der Völker schaffen.

25 Jahre sind heute vergangen, seit das Buch „Rembrandt als Erzieher“ zuerst erschien, das, so viel auch an ihm gemäkelt worden ist, anregend und befruchtend auf ein ganzes Menschenalter gewirkt hat. Karl Joëls „Neue Weltkultur“ wird vielleicht von noch weit größerer Bedeutung werden können und ein ganzes Jahrhundert neu befruchten, das man vielleicht einst das deutsche Jahrhundert wird nennen müssen!

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Karl Joëls „Neue Weltkultur“ bildet das erste Heft der

„Zehn deutsche Reden“

Ⓜ

Herausgegeben von Axel Ripke

die in ihrer Gesamtheit dem deutschen Volke den politischen Katechismus geben und, losgelöst von allen Parteilichkeiten und Parteiprogrammen, in echt deutschen Worten den Geist unserer Zeit sowie unsere Pflichten und Aufgaben erläutern und erklären sollen.

Zur Versendung liegen bereit:

Staat und Volk von Geheimrat Dr. Dietrich Schäfer Prof. a. d. Univ. Berlin. Geheftet 60 Pf.

In markigen Worten spricht hier Prof. Dietrich Schäfer über den leidensvollen Werdegang unseres geschichtlichen Lebens, wie aus dem Volk der Dichter und Denker die starke Nation der Tat wurde. Dem Rückblick in die historische Vergangenheit folgt die Umschau in der kriegerischen Gegenwart, der Ausblick in die politische Zukunft. So ist diese Rede ein Führer zum Deutschtum, die den tiefsten Sinn des Krieges erläuternd zugleich unserm Volk den Kampfspreis zeigt, den es erringen muß, wenn unser Reich auch künftig bestehen bleiben will.

Das soziale Gewissen von Dr. Paul Harms Geheftet 60 Pf.

Stark und schlicht spricht hier Paul Harms über das Gebot des sozialen Gewissens: Handle so, wie du es als Bürger vor deinem Staate verantworten kannst. Aus diesem höchsten Pflichtgefühl eines jeden echten Deutschen blickt der Redner aus der lehrhaften Vergangenheit und mahnenden Gegenwart voll froher Hoffnung in die Zukunft, in der im Sinne Heinrich von Treitschkes das Wirtschaftsreich von Mitteleuropa zum Wohle unseres höchsten Gutes errichtet werden soll: zum Wohle unseres Vaterlandes.

Dieser Tage erscheinen weiter:

Landwirtschaft und Volkskraft. Von Graf E. Reventlow (Berlin) — Geh. 60 Pfennig

Wie ehrt ein Volk seine großen Männer. Von Prof. Dr. H. Duden (Heidelberg) — Geh. 60 Pf.

Die lebendige Religion. Von Professor Dr. Otto Baumgarten (Kiel) — Geh. 60 Pfennig

Die weiteren vier Reden folgen im Laufe der nächsten Monate

.....
Vorzugspreis, falls auf beiliegendem Zettel bis 15. Juni bestellt, 40% und 2/6

KURT WOLFF VERLAG LEIPZIG

Ein Berufener, der Historiker der Berliner Universität, über unsere Beziehungen zu England:

Ⓜ

Soeben erschien:

Deutschland und England in See- und Weltgeltung

Vier Beiträge zur Beurteilung der Zeitlage von

Geheimrat Dr. Dietrich Schäfer

Professor an der Universität Berlin

Geheftet M. 2.50, gebunden M. 3.50

Nach des Verfassers eigenen Worten sollen die in diesem Buche enthaltenen Abhandlungen beitragen „zum Verständnis des unabwiesbaren Erfordernisses deutscher selbständiger Geltung auf und über See und der Schwierigkeiten, die sich aus diesem Erfordernis für unsere Beziehungen zu England ergeben“. Und in der Tat bieten sie des Aufklärenden genug für diejenigen unter uns, die immer noch nicht das richtige Verständnis für die Motive haben, die England zum Kriege trieben, die auch nicht imstande gewesen sind, das richtige Augenmaß für die Zustände des englischen Weltreiches zu gewinnen. So wird dieses Buch in vieler Hinsicht geradezu zu einem Lehrbuch der Staatswissenschaft darüber, wie man sich gegenüber England zu verhalten hat.

Carl Hauptmann Die uralte Sphinx

Geheftet 60 Pfennig

Carl Hauptmanns vor der Berliner Studentenschaft mit so großem Erfolge gehaltener Kriegsvortrag erscheint auf vielfachen Wunsch in Buchform und verdient um des Reichthums an philosophischen Gedanken und seiner künstlerischen Sprache und Form willen viel gelesen zu werden.

Vorzugspreis, falls auf beiliegendem Zettel bis 15. Juni bestellt, 40% und 1/6

**L. SCHWANN** Königl. Hof- und
Verlagsbuchhdlg. **DÜSSELDORF**

Ⓩ In 8 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Mitteilungen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz
IX. Jahrgang Heft 1

unter dem Titel:

Krieg und Heimat**Inhalt:** Zur hundertjährigen Zugehörigkeit der Rheinlande zu Preussen von Geh. Archivrat Dr. Bär, Koblenz. — Wettbewerb für Kriegergrab und Gedenkzeichen von Geh. Baurat Heimann, Köln. — Ehrentafeln für ländliche Gemeinden von Architekt E. Sommer, Koblenz. — Der Heimatschutz im preussischen Landtage von Prof. Dr. F. W. Bredt, Barmen. — Heimat, Schule und Krieg von Seminaroberlehrer Kreuzberg, Boppard. — Zum Wiederaufbau im Oberelsass von Kaiserl. Baurat Janz, Kolmar. — Die vaterländische Bedeutung der Burgen, mit besonderer Berücksichtigung auf das Elsass von Prof. Dr. F. W. Bredt, Barmen.**Preis M. 2.— ord. / M. 1.50 netto / M. 1.40 bar u. 7/6 Exemplare.**

Das hochaktuelle reich illustrierte Heft wird überall starkem Interesse begegnen.

Wir bitten zu verlangen.

Düsseldorf, 17. Mai 1915.

Die Verlagshandlung.Verlag von **Emil Roth** in Gießen.

Ⓩ Zur Lagerergänzung:

Deutsche Wehrordnung

in der Fassung vom August 1914.

Textausgabe

mit Kernworten, Inhaltsverzeichnis und ausführlichem alphabetischen Sachregister.

Bearbeitet von

M. Sahn,

Erster Staatsanwalt in München.

Geheftet M. 2.40 Bdpr., M. 1.80 Bchpr.
M. 1.47 Barpreis.**Gebunden** M. 3.— Bdpr., M. 2.25 Bchpr.
M. 2.— Barpreis.

Die Deutsche Wehrordnung erfährt eine starke Nachfrage, sie sollte in jeder Sortimentsbuchhandlung auf Lager gehalten werden.

Hochachtungsvoll

Gießen, Mai 1915.

Emil Roth,
Verlagsbuchhandlung.

Freiburg i. Br., den 14. Mai 1915.

Caritas. — — Christl. Frau.

Hierdurch zeigen wir ergebenst an:

Die Nummern 8, 9 und 10 (für die Monate Mai, Juni u. Juli) werden wegen einer umfangreichen statistischen Arbeit über „Die kathol. Orden Deutschlands und der Völkerring“ in einem Heft erscheinen. Die Ausgabe des Heftes wird Ende Mai cr. erfolgen.

Heft 4 (April-Nummer) der „Christl. Frau“ wird mit Heft 5 (Mai-Nummer) wegen Erkrankung der Schriftleiterin in einem Doppelheft erscheinen. Die Ausgabe wird in 14 Tagen erfolgen.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle d. Caritas-Verbandes f. d. kath. Deutschland.

Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen

Herausgegeben von Hans Lietzmann.

Ⓩ Folgende neue Hefte werden in Kürze ausgegeben:

Nr. 133: **Lamellae Avreae Orphicae.** Edidit Commentario Instruxit **Alexander Olivieri.**

Preis M. 1.—, netto M. —.75

Nr. 134: **P. Vergili Maronis Bucolica.** Cum Auctoribus Et Imitatoribus In Usus Scholarum. Edidit **Carolus Hosius.**Preis broschiert M. 1.—, netto M. —.75
in Leinen gebunden M. 1.50 ord., M. 1.15 bar

Wir bitten um baldige Aufgabe Ihres Bedarfs.

Bonn,
im Mai 1915.**A. Marcus & E. Weber's Verlag**
(Dr. jur. Albert Ahn).

Nielsches Gedanken über den Krieg

In meinem Verlag erscheint demnächst:

Ⓜ

Ⓜ

Friedrich Nielsches Meinungen über Staaten und Kriege

Von

Dr. Max Brahn

Privatdozent an der Universität Leipzig

M. 1.— ord., 75 Pf. netto, 70 Pf. bar

In weiten Kreisen ist allen Ernstes Nielsche als Mitschuldiger, von vielen sogar als intellektueller Urheber des Weltkrieges gebrandmarkt worden. Obgleich sich ein solch unsinniges Urteil selbst richtet, wird es doch für viele von Interesse sein, Nielsches Bedeutung für den Krieg von berufener Seite beleuchtet zu sehen.

Durch den Vertrieb der Broschüre wirken Sie für den Absatz von Nielsches Werken.

Leipzig, im Mai 1915

Alfred Kröner Verlag

Ende dieses oder im Laufe des nächsten Monats werden drei weitere Bände unserer Sammlung:

Ⓩ

Mein Vaterland

Deutsche Jugendbücher zur Pflege der Vaterlandsliebe

zur Ausgabe gelangen.

Preis des in Pappband gebundenen Bandes: 60 Pf. ord., 40 Pf. netto, 35 Pf. bar (11/10)

Band 20 und 21. **Der Kriegsfahrer.** Erzählung für die reifere Jugend von Walther Schulte vom Brühl.
Band 22. **Weltkriegsbilder.** Nach Berichten von Mitkämpfern und Augenzeugen zusammengestellt von D. Vitense.

Schulte vom Brühl zeigt uns, wie ein verwöhnter vergnügungsfüchtiger Schüler einer Oberklasse des Gymnasiums, der als Kriegsfreiwilliger bei einer Kraftwagenabteilung eintrat, durch die Begeisterung für die vaterländische Sache und die stramme militärische Disziplin zu einem tüchtigen Soldaten und einem brauchbaren Menschen wird. Die Schilderungen sind farbig und lebendig und machen den Leser auch mit der neuen Waffe der Kraftfahrer in interessanter Weise bekannt. D. Vitense, der sich durch das allgemein anerkannte und geschätzte Bändchen „Deutsche Frauen und Heldinnen 1813/15“ als Mitarbeiter unserer Sammlung bewährt hat, gibt uns Bilder aus dem ganzen Kriege, die durch ihre wahrheitsgetreue packende Schilderung großen Eindruck hervorrufen werden. — Wir bitten Sie um recht tätige Verwendung und zeichnen

hochachtungsvoll

Stuttgart, den 15. Mai 1915

Adolf Bonz & Comp.

Ⓩ Soeben gelangt das 51.—100. Tsd. der heute für jedermann unentbehrlichen Broschüre:

„Praktischer Ratgeber für alle“

Praktische und erprobte Ratschläge und Winke für die Bedürfnisse des täglichen Lebens

aus dem Verlage J. Schwendner, München, zur Ausgabe. Wir haben die Auslieferung übernommen und bitten die Herren Sortimenter, alle Bestellungen an uns zu senden. Unser Leipziger Lager wird ebenfalls mit genügenden Vorräten versehen sein.

Ladenpreis: brosch. M. —.30, no. u. bar M. —.20
geb. M. —.50, no. u. bar M. —.30
" / / Partie 11/10 / /

50 Exemplare	M. 9.—
100 "	" 16.—
300 "	" 42.—
500 "	" 65.—

München, Mai 1915
Leipzig,

Hans Sachs-Verlag

Kriegsgedichte eines Buchhändlers.

Ⓩ

Zweite Auflage!

Grimm und Spott

Gedichte

von

Heinrich Langenhagen.

Schon wenige Wochen nach der ersten bin ich in der angenehmen Lage, das Erscheinen einer zweiten Auflage anzeigen zu können, welche um einige Gedichte vermehrt wurde. Nunmehr kann ich auch in Kommission abgeben und bitte die Herren Kollegen, welche sich zu einer Barbestellung nicht entschließen konnten, um freundliche Verwendung.

Es hat sich überall gezeigt und ist anerkannt worden, daß das Bändchen gerade zum öffentlichen Vortrag sehr geeignete Sachen enthält.*) Interessenten sind also in erster Linie alle Damen und Herren, welche in Lazaretten vortragen. Auch aus der Front habe ich sehr schöne Dankfagungen erhalten.

Die zweite Auflage erscheint in einigen Wochen.

Berlangzettel mit Bezugsbedingungen anbei.

Stolz i. Pomm.

H. Langenhagen.

*) Aus einer eben erschienenen Besprechung: Die Künstlerin erntete für ihre Darbietungen starken Beifall, den stärksten beim Vortrag der Langenhagenschen Gedichte.

Ⓢ

Demnächst erscheint:

Vorratswirtschaft und Volkswirtschaft

Von

Dr. Hermann Levy

Professor der Nationalökonomie an der Universität Heidelberg

ca. 4 $\frac{1}{4}$ Bogen 8°. — Preis M. 1.— ord.

2 Probeexemplare mit 40% bar,

Partien von 7/6 mit 30% = 40% gegen bar, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt!

Die Schrift des mit den Verhältnissen gründlich vertrauten Verfassers beschäftigt sich mit der für Deutschland in der Gegenwart wie in der Zukunft hochwichtigen Frage der Sicherung unserer Versorgung mit den uns unentbehrlichen Nahrungsmitteln und Rohstoffen. Bei der Stellung des Verfassers ist auf ein starkes Interesse für die Broschüre zu rechnen. Ich empfehle Ihnen daher rechtzeitige Bestellung und weise auf die günstigen Bezugsbedingungen bei Vorausbestellung hin.

Berlin, 15. Mai 1915.

Julius Springer.

Ⓢ

In Kürze gelangt in meinem Verlage zur Ausgabe:

Ⓢ

Wilhelm Hausenstein Belgien

Mit ca. 30 Illustrationen Geheftet ca. M. 1.20

Die vorliegende Schrift ist ein Kompendium belgischer Kulturstudien und insbesondere der durch den Krieg so aktuell gewordenen Lebensprobleme des modernen Belgiens. Alle Seiten werden berührt: Wirtschaft, Politik, bildende Kunst, Städtebilder, Literatur, Rassenpsychologie. Ist es im engen Raum auch unmöglich, für diese Fülle von Problemen immer die abschließende Antwort darzubieten, so wird hier doch die wichtigste Vorarbeit getan, denn die Fragen belgischen Lebens werden eindringlich gestellt und formuliert. Zahlreiche Abbildungen illustrieren die Abhandlungen über die Geschichte des belgischen Städtebaus. So darf das Büchlein wohl in Anspruch nehmen, daß es dem Leser einen Grundbegriff von den Fragen gibt, die in diesem überaus komplizierten Lande zuhause sind.

Vor Erscheinen mit 40% u. 7/6, 25 Expl. mit 50%

Georg Müller Verlag in München und Berlin

Zwei Bücher Marie Madeleines neu
ausgestattet in billigen Ausgaben

Ende Mai erscheinen:

(Z)

Arme Ritter

Roman von
Marie Madeleine

Broschiert M. 1.50

10. und 11. Tausend

Gebunden M. 2.50

Ein Militärroman, in dem die Entwicklung tief psychologisch begründet ist. Die armen Ritter sind die verarmten Adligen, die ihre Söhne zu keinem anderen Berufe erziehen als zum Offiziersstand. Das ganze Elend der armen Offiziere, die sich tapfer durchschlagen, schildert die Verfasserin mit großer Sachkenntnis. Die Charaktere sind typisch für die Gattung. Das Buch schließt mit den Worten: „Sie sterben nicht aus, die armen Ritter - und das ist gut für unser Vaterland!“ Es ist ein wohl gelungenes Werk und bietet reifen Lesern nachhaltigen Genuß. (Greifswalder Tageblatt.)

Ein hochinteressanter Roman aus dem Offiziersleben

Aus faulem Holze

Novellen von
Marie Madeleine

Broschiert M. 1.50

6. und 7. Tausend

Gebunden M. 2.50

Dreizehn leichtfüßige Geschichten, die ungemein grazios erzählt werden und denen ein starker poetischer Reiz eigen ist, obwohl sie ausnahmslos sehr freie Stoffe in einer noch freieren Weise behandeln. Die Grazie der Wiedergabe läßt nicht das leiseste Unbehagen aufkommen. Wahre Kabinettstücke sind darunter. (Das literarische Deutsch-Osterreich.)

Die Verfasserin vereinigt in diesen Novellen die Grazie eines Boccaccio, die künstlerisch-freie, virtuose Darstellung eines Maupassant mit der bewußten Schlüpseigkeit eines Paul de Kock. (Frankfurter Oderzeitung.)

Ein Band leichtfüßiger Novellen von prickelnder Grazie

Vorzugsangebot: bar mit 40% und 11/10 gemischt anbei

Franz Moeser Nachf. in Leipzig

In der Auslage sehr leicht
verkäufliche Sommerlektüre

J. F. Steinkopf in Stuttgart

Demnächst erscheinen bei mir nachstehende zwei Kriegsschriften:

Der Krieg und das religiöse Leben des Volks

Vortrag, gehalten in der Mitgliederversammlung der Freien volksskirchlichen Vereinigung zu Stuttgart von
Hosprediger Dr. R. Hoffmann

1 Bog. gr. 8°. Preis 20 ₭

Der Weltkrieg als religiöses Problem
oder

Bedarf es einer Rechtfertigung Gottes angesichts dieses Krieges?

von **Karl Schlaich**, Pfarrer

2 Bog. 8° in Umschlag. Preis 50 ₭

Nach 2 Monaten die zweite Auflage!

Frühling 1915

Gedichte aus den Tagen des großen Krieges

von **Clara Prieß**

Zweite Auflage. Elegant kart. M 1.—

Ich bitte, zu bestellen

Stuttgart, 15. Mai 1915 **J. F. Steinkopf**

Wichtig für das praktische Leben in Schulen ist die neue Wandtafel der

Amtpunzen zur Bezeichnung der Gold- und Silbergeräte

in Gold- und Silberbronze ausgeführt.

Größe 124:75 cm.

Preis M. 3.30 ord., M. 2.46 no., Rolle 20 Pf.

Bitte allen größeren Schulen, speziell Gewerbe-, Fortbildungs-, Handels-, Bürger- und Mädchenschulen vorzulegen.

Sie erzielen sicheren Absatz.

Meine Kommissionäre **Moritz Perles**, **Carl Fr. Fleischer**, ferner **Volckmar**, **Koehler** in Leipzig, **Frieße u. Lang**, **Wien**, werden zum Barbezug ein Lager aller Ausgaben erhalten.

Verlag der
Buchhandlung R. Promberger
in Olmütz.

Josef Habel, Verlagshandlung, Regensburg, Gutenbergstraße 17.

Für das Fronleichnamsfest empfehle ich bestens:

Fronleichnams-Büchlein,

enthaltend die vier heiligen Evangelien, welche bei der Fronleichnams-Prozession sowie bei der Prozession um die Felder an den Stationsaltären gesungen und gebetet werden; nebst Beigabe des Wettersegens.

32 Seiten in Umschlag geheftet 10 ₭ ord., 7 ₭ bar.

100 Stück 6 M bar, 1000 Stück 50 M bar, direkt mit 1/2 Porto.



J. Lindauer'sche Univ.-Buchhandlung (Schöpping)
München Verlags-Abteilung

Demnächst erscheint:

Einzellehrpläne der höheren Lehranstalten Bayerns

samt einem Auszug der für Eltern und Schüler wichtigsten Bestimmungen aus der Schulordnung vom 30. Mai 1914

zusammengestellt und mit Inhaltsverzeichnis versehen

von **Dr. J. Melber**,

I. Ministerialrat im Kultusministerium

- I. Bändchen: Lehrpläne der humanist. Gymnasien
- II. Bändchen: Lehrpläne der Realgymnasien
- III. Bändchen: Lehrpläne der Oberrealschulen u. Realschulen

Preis des Bändchens ca. 50 ₭ ord., 35 ₭ netto

Wichtig für Eltern bei Schulwechsel.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Hermann Böhlau Nf. in Weimar: Deutsche Rundschau. Bd. 1—163. Halbj. z.

Zukunft. 1—24. Hftzbd.

Illustr. Zeitg. 1874—90. Geb.

Grenzboten 1882—85. Geb.

Kunst f. Alle. Jg. 1—12. Origbd.

Magaz. f. Lit. d. Ausl. 1864—79. Gb.

— do. d. In- u. Ausl. 1881—90. Gb.

Westerm. Monatsh. Bd. 41—68. O.-B.

Klass. Bilderschatz. 1—5.

Graph. Künste. Jahrg. 1—14. Gb.

Hirth, Formenschatz. 1888—92.

K. F. Koehlers Antiqu., Leipzig:

Reichs-Adressbuch. 3 Bde. 1915.

Lwd. (35 M.) Wie neu. Für

M 15.—. Mehrfach.

Carl Heymanns Verl., Berlin W. 8:

Hinrichs' Halbj.-Kataloge 1901—04.

Geb. Gut erhalten.

Speyer & Käerner, Freiburg i. Br.:

Zeitschr. f. wissenschaftl. Zoologie.

Bd. 1—5. Pappbd. Stockfleckig.

Heinrichshofen'sche Buchhdlg. in Magdeburg:

Mit 50%.

13 Gesenius, engl. Sprachlehre. A I. 1912.

26 Gesenius-R., engl. Sprachlehre. Unterstufe. 1913.

Das Hausgeflügel.

Reich illustriertes Lehrbuch zur Verbesserung und Verwertung unseres Wirtschaftsgeflügels.

Im Auftrage d. K. K. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien herausgeg. von Dir. **R. Ritter v. Prus-Kobierski**. Gr. 8°. (192 S.) Origlwdbd. Statt M 5.— für M 1.50 n. b.

Jos. Deubler in Wien II, Praterstr. 38.

Berlin W. 8 **Carl Heymanns Verlag** Mauerstr. 43/44

Ⓜ

Zur Versendung liegen bereit:

Zeuster, Fritz, Stadtbaurat a. D., **Städtische Siedlungspolitik nach dem Kriege. Ein Programm organisatorischer, finanzieller und gesetzgeberischer Maßnahmen in Reich, Staat und Kommune.**

Preis 1 M., bedingt —.75 M., bar —.70 M.

Die Schrift versucht das öffentliche Interesse auf die Notwendigkeit einer organischen Reform des Siedlungswesens hinzuwirken, sie will für die Lösung dieser dringlichen und schwierigen Aufgabe, welche das deutsche Volk nach dem Kriege zu lösen haben wird, ein Programm in großen Zügen entwerfen.

Denkschrift über die Behandlung der deutschen Konsuln in Rußland und die Verstärkung der Deutschen Botschaft in Petersburg. Herausgegeben vom Auswärtigen Amt.

Preis —.40 M., —.30 M. bar.

Die Denkschrift berichtet über die alle bisherigen Grundsätze des Völkerrechts verleugnende Behandlung, die deutschen Konsulatsbeamten, wie auch einigen Botschaftsangestellten durch die russische Regierung zuteil wurde.

Denkschrift über wirtschaftliche Maßnahmen aus Anlaß des Krieges.

Drittes Heft mit der vierten Zusammenstellung der seit Anfang März 1915 erlassenen Gesetze und Ausführungsbestimmungen des Bundesrats und des Reichskanzlers. Preis 1.90 M., 1.45 M. bar.

Ebenso wie die dem Reichstag vorgelegte zweite Denkschrift werden auch diese neue Denkschrift die Bezüher der ersten beiden kaufen. Ich bitte um Versendung zur Fortsetzung.

Die Kriegsnotgesetze nebst den Ausführungsbestimmungen des Reichs und Preußens.

Fünftes Heft: Die im April 1915 ergangenen Gesetze, Verordnungen und Erlasse, in chronologischer Ordnung mit Sachregister. Preis etwa —.80 M., —.40 M. bar; geb. etwa 1 M., —.70 M. bar.

Der Abnehmerkreis dieser handlichen Ausgabe der Kriegsnotgesetze erweitert sich täglich, nicht nur alle Behörden, Gerichte und Rechtsanwälte sind Käufer, sondern jeder Beamte usw. Verwaltungs- und Gerichtsbehörden verlangen direkte Zusendung, da die Ausgabe im Buchhandel nicht bekannt und zu haben sei.

Der Kriegsverlauf, Sammlung der amtlichen Nachrichten von den Kriegsschauplätzen. Die Depeschen des Großen Hauptquartiers, des Österreichischen Generalstabes, des Türkischen Großen Hauptquartiers und des W. E. B. Weitere Urkunden und Berichte. In einzelnen Heften.

Preis eines jeden Heftes 1.— M., —.50 M. bar.

6. Heft: März 1915. 7. Heft: April 1915.

Das neueste Heft enthält im Anhang u. a.:

Kriegsberichte über die Kämpfe zwischen Raas und Mosel. — Der geplante Russeneinfall in Lissit und die Osterschlacht in den Karpathen, sowie der Notenwechsel über die Behandlung der in England gefangen gehaltenen Besatzungen deutscher Unterseeboote.

Müllendorff, Dr. phil. Eugen, Beratender Ingenieur, **Taschenbuch für Schiedsrichter und Parteien.**

Im Auftrage des Vereins Beratender Ingenieure (E. V.) verfaßt. Zweite, wesentlich ergänzte Auflage.

Preis 3 M., 2.25 M. bedingt, 2.10 M. bar.

Die Herausgabe der zweiten Auflage bot willkommene Gelegenheit zur Ausfüllung mancher Lücken. Insbesondere sei auf die Zusammenstellung der in den verschiedenen deutschen Bundesstaaten geltenden Bestimmungen über die Stempelpflicht für Verträge, Vollmachten und Schiedssprüche hingewiesen.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
*Collection Basilewsky.

Graphisches Kabinett J. B. Neumann in Berlin W. 15:
Kunst u. Künstler. XI. Jg. Geb. Auch Einzelhefte.

Offenstadt & Fellheimer, Nürnberg:
Das Hohelied. Ernst-Ludw.-Presse.
Gedichte Michelangelos, ital. u. deutsch, v. Sophie Hasenclever. 1875.

Grimm, Leben Michelangelos. Nur tadellos erhalten.

Max Drechsel in Bern:
*Malvert, Wiss. u. Relig. Corpus jrs. c. Pandekten.
Quervain, klin. Diagn. Bayer-Bujard, Lehrb. Cod. alimentar. austriac. Böhm u. Opper, Technik. Strümpell, sp. Path. Tappeiner, Arzneim. Poulson, Pharmak. Sahli, Untersuchungsmed. Mering, inn. Med. Raabes Werke.

Hermann Tietz in München:
Centralblatt für Okkultismus. Jahrg. 1—6, eventl. einzeln. Gut erhalten.

Aug. Joerges, Schemnitz (Ungarn):
*Choderlos (de Laclos), Liaisons (amours) dangereuses.

Hofant, Jacqu. Rosenthal in München, Brienerstr. 47:

*Olaus Magnus. Lat. Ausg. v. Strassb. 1567 u. holl. v. 1562, 1596 u. 99.

*van der Donck, Nieuw-Nederlant. Amsterd. 1655 od. and. Ausg.

*Leisching, } Miniaturmalerei.
*Lemberger, }

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

*Russells Gesamtverlagskatalog.

*Havard, Dictionn. de l'ameublement. 4 vols.

Karl Danehl in Allenstein:

*Cicero, von C. F. W. Müller.

*Platon, von M. Schanz.

*Georges' ausführl. lateinisches Wörterbuch. 4 Bde.

*Goethes sämtl. Werke. Angebote direkt.

Rudolf Petermann, Bremerhaven:

Ruperti, Schulgesetze f. d. Herzogtümer Bremen u. Verden. Ca. 1840 erschienen.

Blumenhagen, W., Novellen u. Erzählgn. 4 Bde. 1879.

Hinrichs' Fünfj.-Katal. 1901—05, 1906—10.

Fr. Boss Wwe. in Cleve:
Alles über Cleve.

G. E. Stechert & Co., New York: Angebote genau wie oben adress., aber mit Zettel über Leipzig erb. Acta nova Acad. Leopold.-Carol. Hall. Bd. 8 u. Suppl. 14—16. Albert, authent. Tatsachen üb. d. Verjüngung d. Kartoffeln. 1845. Annalen d. Dtschn. Reiches 1868—1869 u. 1908—14. Archiv (Horns) f. Medizin. Erf. 1804. Archiv d. Pharmazie. 1—70. Argelander, Zonenbeobachtungen v. 45-80° nördl. Declin. 1851-54. Auerbach, Forstmeister. 1880. Baedeker, Guide to Canada. 1900. Becker, Katal. d. palaearkt. Dipteren. 4 Bde. 1903—06. Bendler, Teufelsecke. Beiträge z. klin. Chirurgie. 39. 40. 66—69. 75. 76. 79—81. 88. Berichte d. Dt. botan. Ges. 23—25. — üb. die 1. u. die 1.—12. Versammlg. dtschr. Historiker. Bibliothek dtschr. Schriftsteller in Böhmen. (Calve.) VI. Bleibtreu, Revolution d. Literatur. 1886. Braitmaier, üb. die Schätzung Homers u. Vergils. 1886. Brentz, ob eine weltlich Oberkeit ... die Wiedertäufer ... richten lassen kann. 1558. Brunner v. Wattenwyl, Phasmidae of the Malayo Archipel. Carrière, Calderons wundertät. Magus u. Goethes Faust. 1876. Congrès intern. des Américanist. Session 11. — Intern. de zoologie. Session II à Moscou. 1892. Congress, Internat. Ophthalmol. 1—11. Czapski, Theorie d. opt. Instrumente. 2. Aufl. Dewall, Graumann. 1878. Dtsche. Dichtg., v. Franzos. 14. 15. Dunke, die dtschn. Faustbücher. Dürck, Atlas u. Grundr. d. pathol. Histologie. Spez. Teil. 2 Bde. Dürr, Reisen d. Kaisers Hadrian. 1881. Ehrmann, Tierschutz u. Menschen-trutz. Elektrotechnik u. Maschinenbau. 1910. Ernst, Ariadne auf Naxos. 1914. Fedorenko, Posit. moyennes des étoiles circompol. p. p. Lalande. Pet. 1854. Folia neurobiologica. Bd. 1 u. 1-6. Friedlaender, die oskischen Münzen. 1850. Gareis, Gesch. d. evangel. Heidenmission. Globus. (Vieweg & Sohn.) Bd. 65 u. 85. Goethe, lyr. Gedichte, hrsg. von Loeper. Graefe-Saemisch, Hdb. d. Augenheilkunde. Lfg. 32—34.

G. E. Stechert & Co., New York, ferner: Greiner, zeige Dich als ein guter Streiter Jesu. Gurlt, über tierische Missgeburten. 1877. Haidheim, Pflicht u. Wunsch. Hartig, Unterscheidungsmerkmale d. wicht. Hölzer Deutschlands. Hettinger, d. göttl. Komödie Dantes. Freib. 1880. Heyden, Trachten d. Kulturvölker bis zum 19. Jahrh. Hirth, China a. the Roman Orient. 1885. Hoffmann v. Fallersleben, 37 Lieder f. d. junge Deutschl. 1848. Horatius, Opera, ed. Keller-Holder. 2 vols. 1899. Jahrbücher f. Psychiatrie. 1—10. 25. 28—31. Jahresbericht d. Kgl. bayer Moor-kultur-Anstalt. 1895—1900, 02. Innendekoration. Bd. 13 u. f. Möglichst Origlwd. Jöcher, allgem. Gelehrten-Lexik. Forts. u. Ergänz. v. Adelung u. Roterm. Bd. 3—6. Joel, psychol. Wörterbuch. H. 3. Junghans, Geschichten. Klein, nichteuklid. Geometrie. 2 in 1. 1893. Klemperer, Paul Heyse. 1907. Kotzebue aus Urteilen d. Zeitgenossen u. d. Gegenwart. 1881. Lefflad, Regesten d. Bischöfe v. Eichstätt. 1871—74. Leopoldina (Halle). Heft 1. 2. Monatshefte f. Chemie. 1—30 u. einzelne Bde. Mühlbach, Erzherzog Johann und Metternich. Müller, G. E., zur Theorie der Aufmerksamkeit. 1873. Mundarten, Die dtschn., v. Pangkofer u. Frommann. Kplt. Mundt, Dramaturgie. 2 Bde. 1848. Neander, Kirchengesch. 9 Bde. 1863—65. Geb. Osternacher, EclogaTheoduli. 1902. Pertz, Monumenta Germaniae hist. Folio-Ausg. Kplt. Petrich, 3 Kapitel v. romant. Stil. 1878. Plotinus, Enneaden, v. Mueller. 1880. Porte, Judas Ischariot in d. bild. Kunst. Purtscher, die Medea des Euripid. vergl. mit der von Grillparzer. Puschner, jüd. Ceremonien. 1720. Rassmann, die deutsche Heldensage. II apart od. kplt. Repertorium f. Meteorologie, von Wild. 2—4 u. Suppl. I, 1. 2. Res gestae Divi Augusti monum. Ancyr. 2. ed. 1883. Grosse A. Riehm, hint. d. Mauern d. Senana. Rodbertus, zur Erkenntnis unserer staatswiss. Zustände. Saker, Bahnbrecher christl. Kultur in Kamerun.

G. E. Stechert & Co., New York, ferner: Santini, Posizione medie di 2706 stelle per 1. I. 1860. Ven. 1858. — Posizione di 2246 stelle. Ven. 1862. Sauer, aus d. alten Oesterr. 1895. Saussaye, Chant., Lehrb. d. Religionsgesch. 2 Bde. 3. Aufl. Schanz, Beitr. z. vorsokrat. Philosophie. 1. Heft. 1867. Schjellerup, Stjerne fortegnelse indehold 10 000 posit. 1864. Schlaf, Peter Bojes Freite. Schubert, Leben Overbergs und Wittmanns. Münt. 1835. Sitzungsber. d. K. Akad. d. Wiss. zu Wien. Phil.-hist. Klasse. 159. Smets, Henri I., duc de Brabant. 1908. Sprengel, Versuch einer pragmat. Gesch. d. Arzneikde. 3. A. Kplt. Stoessel, Gottfr. Keller. (Die Literatur.) 1905. Stumpf, Erscheinungen u. psych. Funkt. (S.-A. d. Preuss. Akad.) Sueton, Arbeiten üb. ihn von Clason, — Duepow, — Krause, — Schweiger, — Wiedemann. Viehoff, Goethes Gedichte erläut. 3. A. 2 Bde. 1876. Vollmoeller, Sturm- und Drangperiode u. d. dtsche. Realism. 1897. Voss, Opfer. Wachenhusen, neue Loreley. Wangemann, Gesch. d. Oratoriums. 1882. Wattenbach, Deutschlands Gesch.-Quellen d. M.-A. II. 6. A. Weiss, Catal. d. Argelanderschen Zonen v. 15.—31. Grade südl. Declinat. Weltbote, Neuer, mit sich bring. Historie v. d. Vätern d. Ges. Jesu in Calif. 1726—50. Werder, Vorl. üb. Schillers Wallenstein. Werlauff, Symbolae ad geograph. medii aevi ex monum. Island. 1821. Westphal, die älteste Form der röm. Poesie. 1852. Wolf, Lais, Sequenzen u. Leiche. 1841. Zeitschrift f. Immunitätsforschg. Kplt. bis 1914. — d. Savigny-Stiftg. Roman. Abteilg. 1—34. Zentralblatt f. Gynaekologie 1—2 oder 1—6. Zürich. Neue officielle Samml. d. Gesetze u. Verordngn. 1815-30. Adolf Sponholtz NI. in Hannover: *Löns, m. braunes Buch. Lux.-A. Leder mit handschriftl. eingetragendem Gedicht. 10.— ord. G. Scriba in Metz: *1 Förg, Bestimm. d. Standpunkt. *1 Finsterwalde, eine neue Art d. Photogrammetrie.

Antiqu. Niedersachsen, Göttingen: *Benseler, griech.-dt. Wörterb. *Bertram, Bistum Hildesheim. *Brunner, Rechtsgesch. Bd. 2. *Havemann, Gesch. v. Braunsch.-Lüneburg. 3 Bde. *Juristenzeitg., Dtsche., 1914. *Landerer, n. Dogmengeschichte. *Leo, griech.-röm. Biographie. *Schmeller, Carmina burana. *Siebeck, Religionsphilosophie. *Südendorff, Urkundenb. z. Gesch. d. Herzöge v. Braunsch.-L. *Seufferts Archiv. 3. Folge. Bd. 14. (1914.) Ernst Carlebach in Heidelberg: *Seidlitz, Verzeichn. d. Radiergn. Rembrandts. 1895. Peter Kreuer in Frankfurt a. M.: *Conrad, Grundriss z. Studium d. polit. Oekon. I. 1910; II. 1912. Hermann Steinmetz in Barmen: *Brockhaus' Konv.-Lexikon. *Herders Konv.-Lexikon. *Meyers Konv.-Lexikon. Ulr. Mosers Buchh. in Graz: *Alte u. Neue Welt 1870/71. *Hauck, Kirchengesch. Deutschl. *Janisch, Lexikon d. Steiermark. *Stift, Herzogt. Steiermark. 1859. *Zapletal, Grazer Domkapitel. *Zollikofer, hypsom. Karte der Steiermark. Maruschke & Berendt in Breslau: *Zeller, Philos. d. Griech. I, 1. 2. event. alles. *Grünhagen, üb. Städtechroniken. *Gräfl. Taschenb. (Gothaer) 1848—1867, einzeln. *Woche, — Gartenlaube, — Daheim 1914. *Milit.-Wochenbl. 1914, August. *Regimentsgesch. d. Husaren-Reg. Nr. 6. *Bludau, Ostpreussen. Angebote direkt erbeten. Neugebauersche Bh. in Spandau: *1 Fichte, ges. Werke. 6 Bde. Gb. (Verlag Meiner.) Angebote gef. umgehend direkt. Dr. Julius Determann, Heilbronn: *Dahn. Ill. Ausg. Ser. II, 3. 4. 5. Nena Sahib in Cawenpore, Illustr. Berlin 1905. Nena Sahib, v. Ch. Villeroy. Dresden 1904. Raumer, Geschichte d. Hohenstaufen. Ält. Ausg. Weber, allgem. Weltgesch. Ält. A. Oncken, Zeitalter Wilh. d. Gr. Brockhaus' gr. Konv.-Lex. | Nur Meyers gr. Konv.-Lex. | nste.A. A. Bergsträsser in Darmstadt: 1 Corresp.-Bl. f. d. Ärtzl. Vereine d. Grossh. Hessen. Jg. 10, Nr. 9. Th. Krisehe, Univ.-Bh., Erlangen: *Konrad v. Würzb., din halbe bir. Marlitt, Goldelse. *Aschoff, pathol. Anatomie. *Andrees Handatlas. Ält. A.

- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
Guertler, Metallographie.
Gloy, Gedächtnis-Ausbildung.
Kleyer, ebene Trigonometrie.
Fieweger, Katalog satirischer Münzen u. Medaillen.
- Gilhofer & Ranschburg** in Wien I, Bognergasse 2:
*Primisser, Beschreibg. d. Schlosses Ambras.
*Porträts d. Fanny Elssler.
*— d. freiherrl. Familie Mylius.
*Weiskern, Topographie v. Niederösterreich. 1769. 3 Bde.
*Reil, Wanderer im Waldviertel. Wien 1823.
*Jaenicke, Führer f. Sammler v. Gegenständen d. Kleinkunst. Leipz. 1905.
*Ular, Alles.
*Loti, Désenchantées.
*Wolff, Hohkönigsburg.
*— Landsknecht.
*Michaelis, archäolog. Entdeckgn.
*Die Mode im 18. u. 19. Jahrh.
*Latham, English homes.
*Schweickhardt v. Sickingen, Darstellung d. Erz. Oesterr. u. d. E. 34 Bde.
*Andrian, Garten d. Erkenntnis.
*Nestroys Werke. Brosch.
*Ewers, Alraune.
*— Indien und ich.
*— Zauberlehrling.
*Largarde, deutsche Schriften.
*Kossak, Erinnerungen.
*Stratz, Körper d. Kindes.
*Wagner, Kantlexikon.
- Heinrich Hugendubel** in München:
Conscience (Hendrick), Schriften. Deutsch. Dessen Jacob van Artevelde.
Stil Ludwig XVI. (Mobiliar und Raumkunst).
Riehl, Berth., Bayerns Donautal. Kunst u. Handwerk 1914. Einz. Hefte, billig.
Kunst f. Alle 1913, 14. Einz. Hefte, billig.
Zeitschrift d. Dt. u. Oesterr. Alpenvereins.
Rosenberg, Marc., Goldschmiedemerkzeichen. 2. A. 1911.
Riezler, Geschichte Bayerns. Bd. 1—4 apart.
- Bon's Bh.** in Königsberg i. Pr.:
*Goethe. Cotta, Säkular-Ausg.
*Schiller. Cotta, Säkular-Ausg.
*Sudermann, Alles. Br. u. geb.
*Treitschke, deutsche Gesch. des 19. Jahrh. 1. 2. 4.
*1 Bilderb.: Junker Grüns Meerfahrt od. Die Reise ins Meer.
- Th. Thomas** in Leipzig, Talstr. 13:
*Friedrich, Sonnenschule — ein Wiener Probejahr.
*Stuck, der echte Helianthus.
- Jul. Gjellerup** in Kopenhagen, Sölvgade 87:
Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. Kplt. oder einz. Bde.
- Theodor Ackermann** in München:
*(4) Ritters geogr.-statist. Lexik. 9. A. Revid. Neudr. 1910. Hfz.
*Janssen, Geschichte d. deutschen Volkes. 8 Bde. Geb. (Alt. A.)
*Erzählungen aus altdeutschen Handschriften, hrsg. von A. v. Keller. (Bibl. d. Lit. V. Nr. 35.)
*Jókai, der Roman des künftigen Jahrhunderts.
*Rousseau, sämtl. Werke, dtsh. v. Cramer. 1785—99.
*Wölfflin, Renaissance u. Barock.
*Steinhausen, Geschichte d. deutschen Briefes. 2 Bde.
*Taschenbuch, Historisches. Begr. v. Fr. Raumer. 4. Folge. Jahrg. 2. 3. 9 u. 10 (1861, 62, 68 u. 69).
*Hofkalender, Gothaischer, auf 1769. Orig.-Kart.
*Schaden, Beschr. d. Würmsees.
- A. Dressel, Ak. Bh.**, Dresden-A.:
1 Baumann, das So-Helländchen.
- Siegfried Feldblum**, Berlin NW. 6:
*50 Streckler, Chemie f. Mediz.
*Schiller, sämtl. Schriften, v. Goedeke. Hist.-krit. Ausg. Bd. 12. Auch brosch.
*Ellenberger-Baum-Dittrich, Hdb. d. Anatomie f. Künstler.
*Croner, Therapie an d. Berliner Klinik. 5. Aufl.
*2 Morgenstern, Aphorismen.
*2 — und aber ründet sich ein Kranz.
*Devrient, Th., Jugenderinnergn. Löwen, Bardo v., Reise n. Spitzbergen.
Treitschke, dtsh. Gesch. Bd. 5.
*Wolff, Jac., Lehre v. d. Krebskrankheiten.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Welcker v. Guntershausen, Klavierbau.
Thomas, Creole Grammar. 1869.
Salmon, Carribean Confederation. 1888.
Saint-Hilaire, Jussieu et Cambasèdes, Flora Brasiliae meridionalis. Paris 1825—33.
Mitteilungen d. Dtschn. Orientgesellschaft. Nr. 1—3. 5—12. 15—29. 31. 32. 35. 36. 38. 43. 44. 46. 51 u. folg.
Bittner, Katechismus d. Bildungslehre. 1909—13.
Schams, Handb. d. Weberei. 1914.
Oelsner, dtsh. Webschule. 1902.
- Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München:
Grotius, Opera theologica. 1732. (Cervantes,) Don Kichote de la Mantzcha. Cöthen 1621. — Hoff Geissmar 1648. — Frkf. 1669. — Basel u. Frkf. 1682.
- F. Burchard**, Elberfeld-Sonnborn:
*Semler, trop. Agrikulturchemie. III.
*Annalen d. Chemie. 350 u. f.
*Zeitschr. f. angew. Chemie 1887, 1891, 92, 95.
- S. Calvary & Co.**, Berlin NW. 7:
Plüddemann, Krieg um Cuba.
Hoffmanns Jugendfreund. Bd. 56.
Hanstein, jüngste Deutschland.
Franke-Schievelbein, Unkenteich. Weien, Berl. Verbrecherleben.
Laverrenz, Berl. Originale.
Auerbach, Landolin. (Paetel.)
Boy-Ed, getrübtet Glück.
Bleibtreu, aus Norwegens Hochlanden.
Turgenjew, Rauch. (Union.)
Bourget, Lügen. (Bud., Grimm.)
Brachvogel, A. E., Grafen Barfuss. 4 Bde.
Frapan, Betrogenen.
Hedenstjerna, Majoratsherr von Hallebrog. (Übers. Langfeldt.)
Flaubert, Salammbô. (Übersetzer Kuhn, Pierson.)
Goncourt, Juliette Faustin. (Übersetzer Thal.)
Carmen Sylva, aus 2 Welten. 4.A. 1898.
Heiberg, H., ges. Werke. Bd. 4: Spinne.
Ostwald, Berl. Nachtbilder.
Skram, Nachwuchs. Übers. Math. Mann. (München.)
Diers, Sonnenkinder.
Lagerström, ungl. Schwestern.
Lehmann, M., Freih. v. Stein. Bd. 1 od. kplt.
Raabe, alte Nester.
Junghans, zu rechter Zeit. 3 Bde.
Shaw, B., Künstlerliebe. Übers. Brieger u. Coemer.
Tolstoi, Graf L., Auferstehung. 3 Bde. (Diederichs.)
Zola, Mutt. Erde. 2 Bde. (Grimm.)
Ring, M., d. grosse Krach. 4 Bde.
Moltke, dtsh.-franz. Krieg. Gr. A.
Lamprecht, dtsh. Gesch. Bd. 1-6. 2. Aufl. 1894—95.
— do. Bd. 1—2. 4. Aufl.
— do. Bd. 3. 3. Aufl.
Russ, Vögel der Heimat.
Diel, das gelbe Haus.
Derboeck, Prinz Heinrichs Weltumsegelung.
Biblioth. d. Unterh. u. d. Wiss. 1913, 1914.
- Aug. Lauterborn**, in Ludwigs-hafen a. Rh.:
Koch u. Opitz, Eisenbahnatlas. Neueste Ausgabe. Bd. 1 u. 2.
- Halm & Goldmann** in Wien I:
*1 Bartsch, le peintre-graveur.
*1 Gräffer. Alles von ihm.
*1 Ratzel, politische Geographie.
*Schütz u. Ziegler, Wiener Ansichten.
*Schäfer, florent. Bildnis.
*Engelien, Gramm. d. neuhochdtschn. Sprache.
*Georgi, Th., allg. europ. Bücher-Lexikon. 1742.
*Archiv Berichte aus Tirol. Bd. 1.
*Schlager, Wr. Skizzen. Einz. Bde.
*Schlechter, Orchideen.
*Stein, Orchideen.
- B. Mittmann** in Gleiwitz:
Scriptores rerum Silesiacar. Bd. 1 u. 2. vor Gründung d. Vereins f. Gesch. Schlesiens zu Breslau, v. G. A. H. Stenzel.
Codex diplomaticus Silesiae. Bd. 8: Schles. Urkunden z. Gesch. d. Gewerberechts vor 1400, hg. vom Verein f. Gesch. Schlesiens zu Breslau v. G. Korn. (1867.)
Ruda, polnische Volkslieder der Oberschlesier, übertr. von Hoffmann v. Fallersleben. (1865.)
- Bernh. Liebisch** in Leipzig:
Bergson, l'évolution créatrice.
Bindseil, Colloquia.
Blätter f. Gefängnisk. Bd. 1—47.
Clemens, Rom., Recognitiones, ed. Gersdorf.
Cohn, d. neue dt. bürg. Recht in Sprüchen. I—II.
Conrad, Grundr. d. polit. Oek. I.
Croce, Aesthetik d. Wissensch. Deutsch, Befestigung im Glauben.
Fontane, Krieg von 1866.
Gesenius, hebr. u. aram. Hdwth.
Gusman, l'art décoratif de Rome.
Hagemann, Lehrb. d. Anatomie u. Physiologie. II.
Hesekiel, das Buch v. grossen Bismarck.
Jellinek, Ges. u. Verordngn. 1887.
Paul, Prinzipien d. Sprachgesch.
Petronius, Satyricon, übers. von Heinse.
Poschinger, Preussen im Bundest.
Saville-Kent, Great Barrier Reef of Austr.
Schiemann, Deutschl. u. d. gr. Politik. 1907, 12, 13.
Stammler, die Lehre v. d. richt. Rechte.
Tobler, vom französ. Versbau.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.**
(C) Seufferts Archiv. Bd. 68.
(C) Thackeray, Works. Ill. ed. Vol. 1. 4. 9.
(C) Beitr. z. Gesch. d. Technik. I—VI.
(C) Vorreiter, Motorflug-App. 2.A.
(C) Saussaye, Lehrb. d. Relig.-G.
(C) Pfeleiderer, Philos. d. Heraklit.
(C) Hehn, de moribus Ruthenor.
- Hermann Behrendt** in Bonn:
*Magikon. Archiv f. Geisterkde.
*v. d. Goltz, Gesch. d. Landwirtsch.
*Bergbohm, Jurisprudenz. I.
*Deutsches Jugendb. I. (Scholtz.)
*Kuhnt, Bestimmungstab. d. Käfer.
*Schimper, Pflanzengeographie.
*Rodbertus-J., Creditnot. II. 1869.
*Hofmann, Recherches s. le légit. gouvernement des comtes de Looz. 1795.
*David, Sozialismus u. Landwirtschaft.
*Kummer, Literaturgeschichte.
- Friedrich Meyers Bh.** in Leipzig:
*Goedeke, Grundriss. Bd. 6 u. f.
*(Boeie,) neues dtshs. Museum. 1790. Auch defekt.

Bon's Bh. in Königsberg i. Pr.:
 *Bütschli, Organism. als hist. Wes.
 *— Mechanismus u. Vitalismus.
 *1 Berl. Tagebl. v. 1. I. 1915.
 *— v. 2. IV. 1915.
 *Je 2 Berliner Tagebl. v. 9., 16., 23., 30. März 1915.
 *Ullsteins Weltgesch. Hfrz.
 *Ibsens Werke.
 *Hauptmanns Werke.
 *Schnitzlers Werke.
 *Björnsons Werke.
 *Strindbergs Werke.
 *Tolstois Werke.
 *Nietzsches Werke.
 *Chamberlain. Alles.
 *Menzel u. Lengerke. 1915.
 *Ecksteins mod. Bibl. Bd. 9. 19.
 *Stöhr, Histologie. N. A.
 *Rauber, Anatomie. Bd. 5.
 *Zuntz u. L., Lehrb. d. Phys. N. A.
 *Bismarck, 12 Jahre dt. Polit. Gb.

Reuss & Pollack in Berlin:
 *Enneccerus-Kipp-Wolff, Sachenrecht. 6.—8. Aufl. Geb.
 *— — — Erbrecht. 6.—8. A. Geb.

Missionshandlung, Hermannsburg:
 Concordia. Bekenntnisschriften.
 Eppler, K. G. Pfander.
 Elbe, Apollonia.

Jos. Zachersehe Buchh. in Cöln:
 *1 Kerner, Justinus, Magikon.
 5 Bde. 1840—53. Gut erhalten.

Hugo Güther in Erfurt:
 Zuschneid, Klavierschule.

Central-Antiquariat, Wien VI/1:
 Schmeller, bair. Wörterbuch.
 Burgruine Tollenstein i. Böhmen:
 Bücher u. Stiche, v. Burkhold,
 — Berthold, — Willkomm, —
 Seeliger, — Dittrich u. a.
 Hager, Hdb. u. Unt. d. Pharmazie.
 Mayer, kaufm. Buchf. f. Apothek.
 Hell, Manuale. 2 Bde. Kplt. od.
 Bd. 2 apart.
 Schumann, Rob. u. Clara, Briefe.
 Lagerlöf, wundersame Reise.
 Scherer, der Amtsleiter. 4. Aufl.
 Dalla Torre, Alpenflora.
 Frimmel, Beethovens Erscheing.
 Eisenberg, Joh. Strauss.
 Halban, Polen u. 1863.
 Lange, Lanner u. Strauss.
 Friedjung, Kampf u. d. Vorherrsch.
 Milit.-Schematism. 1890, 91, 92, 93.
 Louis-Thuille, Harmoniel. m. Schl.
 Haeder, Konstruieren u. R.
 Neue Fr. Presse 1892—96 u. 1898.
 Kotzebue, Lieder u. Gedichte.
 Kränzchen. Versch. Jahrgge.
 Kugler, Fr. d. Gr., ill. v. Menzel.
 Schmeller, Wörterb.

Max Harrwitz in Nikolassee:
 Schweden. Ältere Lit. u. Bilder.
 Vehse, österr. Hof. (Auch einz.)
 Linné, Von u. üb., alte Literatur.
 Manuskriptdrucke jeder Art.

Gustav Wettig, Stettin, Berl. Tor 9:
 *1 Sang u. Klang im 19. u. 20.
 Jahrh. Bd. 5. Geb.

Ferdinand Schöningh, Osnabrück:
 *Chroniken niederrhein. Städte.
 Cöln. 3 Bde.
 *Zeitschrift d. Ver. f. rhein.-westf.
 Volkskunde. Jahrg. 7. 8.
 *Beiträge z. Gesch. d. Stifts Essen.
 Einz. Hefte.
 *Ritter, geogr.-statist. Lexikon.
 *Egli, Nomina geographica.
 *Dilich, Peribologie od. Historie
 v. Vestungsgebewen. 1640.
 *Grohne, Hausnamen.
 *Mitteil. d. Ver. f. Gesch. d. Stadt
 Nürnberg. Heft 1 u. 2.

**J. Schweitzer Sortiment (Arthur
 Sellier)** in München:
 *Appleton, Compensation.
 *Lasson, Rechtsphilosophie.
 *Kriegszeitgn., Gefangenzeitgn.,
 Maueranschläge usw. aus dem
 jetzt. Krieg.
 *Handwörterb. d. Naturwissensch.
 *Wundt, Logik. N. Aufl.
 *Mill, Logik. N. Aufl.

Th. Kay in Cassel:
 *Körting, Grundr. d. Gesch. der
 engl. Literatur.
 Angebote gefl. direkt.

Kanitz' Sort. (R. Kindermann) in
 Gera-Reuss:
 *1 Gerok, von Jerusalem nach
 Rom. 2 Bde.

Gsellius'sche Buchh., Berlin W. 8:
 *Ludwig, O., Werke, v. Stern-
 Schmidt. (Grunow.)
 *Büchner, Rhythm. u. Arbeit. 4. A.
 *Weitbrecht, C., Schiller in s. Dramen.
 Stuttg. 1897.
 *Creizenach, Geschichte d. neuer.
 Dramas. 2. Aufl. Bd. 1—3.
 *Lothar, d. deutsche Drama. 1905.

J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
 Statist. Übersicht üb. österr.
 Gymnasien 1855, 58, 72.
 Geden, Studies in Religions of East.
 County Borough of Halifax, Bank-
 field Mus. Notes. 1907, Nr. 4.

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:
 *Ullsteins Weltgesch. Kplt. Tadel-
 los erhalten.
 Angebote direkt erbeten.

Akad. Buchh. Calvör, Göttingen:
 *Smets, Trientiner Konzil. (Biele-
 feld 1843.)

Karl Beck (L. Haile) in München:
 1 Langenscheidt, Unterr.-Briefe:
 Englisch.

Ernst Fuhrmann, Berlin NW. 7:
 Windelband, Lehrb. d. Geschichte
 d. Philosophie.
 Putzger, histor. Schulatlas.
 Cypraeus, Annales Episc. Slesvici.
 Heimreich, nordfries. Chronik.
 Müllenhoff, Sagen Schlesw.-H.
 Dankwerth, Schlesw.-H. Chronik.
 Schulte, Kulturkampf.
 Kissling, Kulturkampf.
 Sleidanus, Commentarii.
 Schaer-Langenscheidt, kaufm. Un-
 terrichtsstund. Kursus 1.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 *Cosack, Bürgerl. Recht.
 *Wölfflin, Kunst Dürers.
 *— Renaissance u. Barock.
 *Methode Rustin: Mathematik.
 *Fleischlen, graph. Literaturtaf.
 *Gegenbaur, Anatomie. 7. A.

Carl Greif in Wien I, Wollz. 23:
 *Schöppner, Sagenbuch d. bayer.
 Lande. Bd. 1.
 *Nestroys Werke, v. Chiavacci.
 Bd. 1. 2. Stuttg., Bonz. Gr. 8°.
 *Cartesius, Opera. Vollst. Ausg.

O. Mory's Hofbh., Donaueschingen:
 *1 Gattermann, L., Praxis d. org.
 Chemikers.

R. Löwit, Wien I, Rotenturmstr. 22:
 *Büchner, K., Bevölkerung von
 Frankf. a. M. im Mittelalter.
 *Jastrow, die Bevölkerg. d. deut-
 schen Städte währ. d. Mittelalt.
 *Ost u. West. Alle Jahrgge.

A. L. Ritter in Arnberg i. W.:
 *Loescher, Leitf. d. Landschafts-
 photographie. Geb.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
 Ziegenspeck, Massage b. Frauenl.
 Israel, Klinik d. Nierenkrankh.
 Casper, Cystoskopie. 3. Aufl.
 Hirschfeld, Travestiten. I. II.
 Thure Brandt, Massage. 2. u. 3. A.
 Presch, therapeut. Taschenbuch.
 Prager med. Wochenschr. 1898, 2.
 1905, 52. 53. 1908, 11. 1910, 46.
 George-Kaufmann, Garcia Mo-
 reno. 1891.

Franz Malota in Wien IV/1:
 *Piderit, Mimik.
 *Haberl, Gebräuche u. Ceremonien
 d. Kirche in Predigten.
 *Werner, Theologie d. spät.Mittel-
 alters.
 *Wiedemann, Reform. u. Gegen-
 formation. 5 Bde. Auch einz.
 *Partolis-Beraldi, Peintres-grav.
 du XIX. siècle.
 *Lehrs, Gesch. u. Katalog d. dt.,
 niederländ. u. franz. Kupferst.
 im 15. Jahrh.

Borgmeyer & Co., Münster i. W.:
 *Zeitschrift f. Volkswirtschaft. Bd.
 1 u. 2. Auch einzeln.
 *Burgwart. Jahrg. 1.
 *Klassiker d. Kunst: Holbein.
 *Krafft-E., Psychologia sexualis.

M. Bruckstein & Sohn in Danzig:
 *Bibliothek d. allg. u. pr. Wissens.
 *Franck, alt. u. neues Mecklenb.
 Teil 9—12.
 *Curicke, Beschreibung d. Stadt
 Dantzig.

F. K. Wiebelt in Villingen:
 1 Haering (Alexis), Gedichte.

J. Mändl in Komotau:
 *1 Universum (Reclam) 1914/15,
 Heft 4. 5. 8. 9. 10. Nur tadel-
 lose Hefte.
 Angebote direkt.

Gräte & Unzer, Königsberg i. Pr.:
 Hellwald, Oskar Peschel.

M. Rieger'sche U.-Bh., München:
 Brehms Tierleben. Neue Aufl., so-
 weit erschienen.
 Die Hohe Jagd. (Parey.)
 Diezels Niederjagd. (Parey.)
 Hesse u. Doflein, Tierbau u. Tier-
 leben. Bd. 2. Geb.
 Krause, Witterungsverhältnisse u.
 ihr Einfluss a. d. Flugbahn.

Borgmeyer & Co., Münster i. W.:
 *Cursus scripturae sacrae: Com-
 mentarii in psalmos — in epist.
 ad Ephesios — in epist. ad
 Titum.
 *Möller v. d. Bruck, d. Deutschen.
 *Bisping, Matthäusevangelium.
 *Kehrein-Kaiser, Gesch. d. Pädag.
 *Bremscheid u. Scherer, Sonn- u.
 Festtagspredigten.
 *Ehrhard, Grillparzer.
 *Hagen, Realia biblica.
 *Rüdiger, Hamburger Zunftrollen.
 *Justi, spanische Kunst.
 *— Miscellen.

*Bau- u. Kunstdenkmäl. v. Dort-
 mund, — Wiedenbrück, — Min-
 den, — Soest, — Beckum, —
 Olpe, — Coesfeld, — Iserlohn.

Ramdohr'sche Bh., Braunschweig:
 Vergil, Aeneis, Buch VI. Komm.
 v. Norden. Lips., Teubner.

Herdersche Bh. in Berlin W. 56:
 *Thomas v. A., Quaest. disputatae.
 *Sievers, allg. Länderkde. Kl. A.
 *Falke, Kostümgesch. d. Kultur-
 völker.
 *Sombart, Capitalismus.
 *Gebhardt, Handbuch.
 *Faber, geistl. Reden.

Paul Graupe in Berlin W. 35:
 *Brillat-Savarin. Französ. Ausg.
 *Doves Press. Alle Drucke a. Pgt.
 *Hundertdrucke. Kplt. in Sonn-
 tag-Einbndn.
 *Alle Insel-Luxusausg., — Ernst
 Ludwig-Pressen a. Japan, — Ro-
 wohl-Drucke in Vorzugsausg.
 *Die Insel. Kplt. auf Japan.
 *Rilke. Alle Erstausgaben.
 *Avalun.
 *Blätter f. die Kunst. Kplt. u.
 einzelne Folgen.
 *Jacobsen, Mogens. Ernst Ludw.-
 Presse.
 *Mann, Tod in Venedig. Vorz.-A.

J. Deibler in Wien I, Graben 22:
 *Friederike v. Schweden, Memoi-
 ren. 1856.
 *Gesch. d. Kunstgew. 2 Bde.
 *Hottenroth, Trachten.
 *Obst, Bankgeschäft.
 *Salings Börsenpapiere.
 *Thomé, Flora v. Deutschland etc.
 4 Bde.
 *Sibyllinische Bücher aus Oester-
 reich. (1848.)

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
 *Rheinischer Antiquarius. Kplt.
 *Brass, Mysterien v. Berlin. Kplt.
 u. einzeln.

Liebermann u. Cie. in Karlsruhe:

*Hist. Zeitschr., v. Sybel, Bd. 104 (1910).

*Grimm, neue Essays. 1865.

*Stratz, seine englische Frau.

*Chamberlain, Goethe.

*Sybel, Begründg. d. Deutschen Reiches. Bd. 6 u. 7.

*Goethes Werke. 12 Bde. Tübingen 1806. Bd. 4, 8, 9, 12.

*Liman, Bismarck-Denkwürdigk.

*Shakespeare, v. Dingelstedt.

*Stahl u. Eisen 1881, 1882.

*Weinbrenner, Denkwürdigkeiten aus s. Leben. 1829.

*Dilthey, Einl. in d. Geisteswiss. I.

*Helfrecht, Fichtelgebirge. Bd. 2. 1800.

*Wanderungen durch d. Fichtelgebirge. 1856.

Brentanos ges. Schriften. Bd. 9. 1855.

Wilh. Postberg, Buchh., Bottrop:

*1 Göbel, Geschichte des christl. Lebens in d. rhein.-westf. evang. Kirche. Geb. 3 Bde.

C. Teufen's Nachf. in Wien IV:

*Holzt, Schule des Elektrotechn. Bd. 2—4. 2. Aufl.

*Peez, z. neuesten Handelspolitik. 7 Abhandlgn. Wien 1895.

*Raimund, Golo, bürgerl. Blut. Roman.

*Freitag, d. Ahnen. Bd. 1.

*Hermann, Jettchen Gebert.

*— Henriette Jacoby.

*Christen, Ada, Lieder einer Verlorenen. Gedichte.

Speidel & Wurzel in Zürich: Malat, Asphalte.

Ostwald, Grundr. d. allg. Chemie. 4. Aufl.

Ost, chem. Technologie.

Conrad, Grundriss. I. III.

Cesaro, algebr. Analysis.

Küster u. Geisse, Bakterien.

John & Rosenberg in Danzig: Egelhaaf, Gesch. d. neu. Zeit. Geb. Bitter, Handwörterbuch d. preuss. Verwaltg. Neueste Aufl. Geb. Lange u. Fuhse, Dürers schriftl. Nachlass. Halle 1893.

Nägelsbach, homerische Theologie. 3. Aufl. Nürnberg 1884.

— nachhomerische Theologie. Nürnberg 1857.

Waas, Wertermittlung fossilienhaltiger Grundstücke. Gumb. 1882.

Gierke, Genossenschaftsrecht.

— Genossenschaftstheorie.

Jahrbuch der Entscheidungen des Kammergerichts 1901—14.

Bau- u. Kunstdenkm. des Königr. Sachs. Heft 4, 5, 9, 10, 11, 13, 14.

G. C. Bürkner in Breslau:

*1 Burchard, Unkrautsamen. Geb. Serig'sche Buchh. in Leipzig:

*Wolfram v. Eschenbach, v. Lachmann.

*Stöhr, Histologie.

H. G. Wallmann in Leipzig:

Kaysers Bücherlexikon 1750—1830 u. f.

Heinrich Giess in Wiesbaden: 1 Leander, Träumereien.

Engelhorn-Bände.

Walter Bangert in Hamburg 8:

*Brockhaus' kl. Konvers.-Lexikon.

*Meyers kl. Konvers.-Lexikon.

Artaria & Co. in Wien:

*Wessely, J. E., Anleitg. z. Kenntnis u. z. Sammeln d. Werke d. Kunstdruckes. 2. Aufl.

A. Freyschmidt in Kassel:

*Lehmann, Lilli, meine Gesangstudien. Geb.

Weinberg, Wien II, Taborstr. 17:

*Racowitza, von andern und mir.

*Sachs-Villatte, Wörterbuch.

Blažek & Bergmann, Frankfurt a. M.:

*Corpus juris civil. I.

Schmidt, E., Goethe.

Meyer, R. M., Lit. d. 11. Jahrh.

Hoffmann, E. T. A., der Floh.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wir bitten diejenigen Sortimentsbuchhandlungen, die noch Exemplare von:

Christensen - Christmann, Lehrbuch der Geschichte für Lyzeen und höhere Mädchenschulen, Heft 4

(kart. N^o 1.50 ord., N^o 1.15 no.)

auf Lager haben, um umachendes Angebot durch Postkarte. Rücknahme kann nach vorheriger Verständigung erfolgen.

Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig.

Liegengebliebene Schulbücher betreffend:

Ich erkläre mich bereit, etwa liegengebliebene Stücke folgender Bücher in Rechnung zurückzunehmen, wenn die Rücksendung sofort postfrei nach Frankfurt a. M. erfolgt.

Ellmer-Hinstorff-Sander-Cliffe, Lehrbuch der engl. Sprache: Übungsbuch. 1. Aufl. 1913.

Werth, Neuer Lehrgang der deutschen Grammatik. Ausgabe B. I u. III. 1. Aufl. 1914.

Frankfurt a. M. Moriz Diesterweg.

Eiligst zurückerbeten zur Post durch Kommissionär

Bibliotheca Romanica 53 54

Chanson de Roland. 60 s no.

J. H. Ed. Heij, Heij & Mündel

Strasbourg i. E.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare des Buches „**Pauli, Kriegsgreuel**“. Nach d. 16. August eingehende Exemplare bedaure ich nicht mehr annehmen zu können und werde mich dann auf diese dreimalige Anzeige berufen. Den Ladenpreis des Buches hebe ich hiermit auf.

Minden i/Westf.

Wilhelm Köhler.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum sofortigen Eintritt

wird ein Gehilfe gesucht, der mit wissenschaftlicher u. moderner Literatur vertraut ist. Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften u. Gehaltsanpr. beizufügen.

Frankfurt a. M.

Strauß'sche Buchhandlung.

Wegen Einberufung des betr. Herrn zur Fahne suche ich zu sofort oder 1. Juli tüchtigen und zuverlässigen jüngeren Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und gewandt im Verkehr mit dem Publikum ist. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche, sowie der Militärverhältnisse erbeten.

Sarburg, Elbe

Gustav Elkan
(Paul Brand).

Gesucht für sofort tüchtiger, strebsamer Gehilfe oder Gehilfin als

Geschäftsführer

für eine 20 Jahre bestehende Buchhandlung und Leihbibliothek. Bewerber kann auf Wunsch wegen Einrichtung des Besitzers das Geschäft jetzt oder später unter günstigen Bedingungen übernehmen.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an Alexander Otto in Karlsbad (Böhmen).

Junger Gehilfe, ev. eben ausgebildet, der gut empfohlen ist, für sofort oder 1. Juli gesucht. Angebote mit Bild, Empfehlung und Gehaltsansprüchen an

Schnabel & Walter,
S. m. b. H., Potsdam.

Juni—September 1915.

Suche zur Aushilfe im Fremdenverkehr gewandten Herrn oder Dame für meine Sommerfiliale i. Berchtesgaden-Königssee.

Umg. Angebote erbitte an meine derzeitige Adresse:

Eugen Richter,

Unteroff. im Landsturm-Inf.-Ersatz-Bat. Passau, 3. Komp.

Tüchtiger Gehilfe mit guten Sortimentskenntnissen für Lager und Bedienung zum baldigen Eintritt gesucht.

Berlin W. 8.

Gsellius, Buchhandlung.

Zu möglichst sofortigem Antritt suche eine fleißige, im Verkehr mit dem Publikum gewandte und im Sortiment vollständig ausgebildete junge

Gehilfin.

Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften, Empfehlungen u. Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1007 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich gut empfohlenen

Gehilfen

oder

Gehilfin.

Gef. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Berlin, Mohrenstr. 29.

R. J. Müller, Evang. Buch- u. Kunsthandlung.

Verlagsgehilfe

infolge weiterer Einberufung eines Gehilfen für sofort gesucht.

Angebote mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche an

Agentur
des Rauhen Hauses,
Hamburg 26.

Tüchtiger Gehilfe oder Gehilfin, welche mit den Abrechnungsarbeiten, Kontenführung und Zeitschriftenexpedition durchaus vertraut sind, zum sofortigen Eintritt oder bis spätestens 1. Juni für dauernd gesucht.

Angebote erbeten an

L. Bonderthann & Sohn,
I. b. Hoflieferanten,
Berchtesgaden (Oberbayern).

Wegen Einberufung unseres Gehilfen suchen wir zu baldig. Eintritt oder zum 1. Juli einen gut empfohlenen militärfreien Gehilfen. Gute Umgangsformen Bedingung. Bewerber mit höherer Schulbildung erhalten den Vorzug. Gef. Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen u. Bild erb.

C. Diller & Sohn, Pirna.

Zum 1. Juli d. J. suche ich einen militärfreien Gehilfen oder eine Gehilfin. — Vollständige Kenntnis aller im Sortiment vorkommenden Arbeiten und deren gewissenhafte Erfüllung sind Hauptbedingungen. Gehaltsansprüche, Zeugnisabschr. und Bild bitte zu richten an

Brecht'sche Buchhandlung
Paul Jüttner
Sameln (Wefer).

Für sofort suche ich einen tüchtigen **Sortimentsgehilfen**, der auch Kenntnisse des Papier- und Musikalienhandels besitzt.
Umgehende Angebote erbittet
Beuthen O/S.
Herrmann Freund.

Für sofort
suchen wir einen tüchtigen, militärfreien Gehilfen für Bestellbuch, Expedition usw. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbittet
Agel Junckers Buchhdlg.
Karl Schnabel,
Berlin W., Potsdamerstr. 138

Gesucht zum 1. Juli ein zuverlässiger Gehilfe zur selbständigen Leitung der Zeitschriften-Expedition und Führung der Buchhändlerkonten. Gefl. Angebote mit Bild und Gehaltsansprüchen erbitten.
Barmen, 13. Mai 1915.
Adolf Graepel.

Für unsere Buch- und Kunsthandlung mit Nebenartikeln, suchen wir einen tüchtigen, militärfreien Gehilfen, welcher bei guten Umgangsformen ein flotter Verkäufer ist und schriftl. Arbeiten gewissenhaft erledigt, in dauernde Stellung. Angebote mit Zeugnissen u. Angaben über bisherige Tätigkeit mit Bild und Gehaltsansprüchen erbitten. Eintritt 1. Juli oder früher.
Schweidnitz.
L. Heege
(Oskar u. Georg Güntel).

Für 1. Juli d. J. suche ich einen jungen, strebsamen und gewandten **Sortimentsgehilfen**, der eine tüchtige Lehrzeit hinter sich hat und sich schnell einarbeiten kann. Erwünscht Photographie, persönliche Empfehlung des Prinzipals und Angabe der Gehaltsansprüche sowie längeres Verbleiben.
Fürth i. B., 12. Mai 1915.
A. Schmittner.

Berlin. Großer Zeitungsverlag sucht einen militärfreien Gehilfen oder eine Gehilfin zum 1. Juli oder früher für **Expeditionsarbeiten**. Meldungen mit Angabe des Gehalts unter Nr. 1011 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbitten.

Leipziger Sortimentsbuchhandlung sucht zum 1. Juli gewissenhaft arbeitende Dame für Expeditionsarbeiten. Angebote unter M. F. 1009 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht nach der Schweiz:
Tüchtiger junger Gehilfe für größeres Sortiment. — Derselbe muß rasch und umsichtig alle buchhändlerischen Arbeiten erledigen können und zur Bedienung des Publikums geeignet sein. Angebote mit Zeugnissen, Bild usw. höflichst erbitten.
W. Schneider & Cie.,
Buchhandlung, St. Gallen.

Zum 1. Juli, auch früher wird für ein größeres **kathol. Sortiment im Rheinland ein umsichtiger, gewissenhaft und selbständig arbeitender kathol. Sortimenter** gesucht.
Gute Literaturkenntnisse u. Gewandtheit im Ladenverkehr erforderlich. Bei zufriedenstellenden Leistungen hohes Gehalt und baldige Aufbesserung.
Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbitten unter Nr. 1012 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Suche zu sofort oder 1. Juni einen gut empfohlenen, militärfreien evang. **Buchhändler**, der meine Buchhandlung selbständig und gewissenhaft versieht und fähig ist, eine Vertrauensstellung im Ladengeschäft einzunehmen. Nur Herren, die mit sämtlichen buchhändlerischen Arbeiten vertraut u. gewandt im Verkehr mit d. Publikum sind, wollen sich unter Beifügung von Photographie u. Zeugnisabschriften sofort melden. Stellung dauernd. Gehalt nach Übereinkunft.
P. Garms'sche Buchhandlung und Buchdruckerei
Inh.: W. Halb,
Dt. Krone, Wpr.

Zum 1. Juli oder etwas früher suche ich eine **unbedingt vertrauenswürdige** junge Dame gesetzmäßigsten Charakters aus guter Familie, in Groß-Berlin wohnhaft, für **buchhalterische Arbeiten**, Stenographie und Schreibmaschine. Sogenannte Bilanzsicherheit zunächst nicht erforderlich, wohl aber peinlichste buchhalterische Sorgfalt, überlegtes Arbeiten, Verneiser u. nach erfolgter Einarbeitung eine gewisse Selbständigkeit. Die Stellung ist angenehm und den Leistungen entsprechend gut bezahlt.
Berlin W. 30,
Neue Winterfeldtstr. 46.
Hugo Goetze,
vereid. Bücherrevisor.

Zum 1. Juli suche ich einen jüngeren Gehilfen. Angebote erbitten mit Gehaltsansprüchen.
Merseburg. **Friedrich Pouch.**

Zum 1. Juli, wenn möglich früher, suche ich einen jüngeren tüchtigen Gehilfen. Angebote mit Bild, Gehaltsansprüchen u. Angabe der Militärverhältnisse erbitten.
Kranz Leichter Nachf.
Brieg, Bez. Breslau.

Offene Stellen
weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Junge Dame
mit guten Empfehlungen für **doppelte Buchführung, Kasse, Statistik** usw. von größerer Buchhandlg. Rheinlands gesucht.
Angebote unter S. K. Nr. 983 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Gesuchte
Gehilfen- und Lehrlingsstellen.
In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 Sch für die Zeile.

Gestützt auf vorzügliche Zeugnisse suche ich Gehilfenstelle. Ich bin Schweizer, 27 Jahre alt, im Ausland militärfrei, besitze Maturitätszeugnis, achtjährige Sortimenterpraxis, war vor Kriegsausbruch fünf Jahre in Deutschland tätig, darunter je zwei Jahre in großer Universitätsbuchhandlung u. erster Firma Ostdeutschlands. Meine persönlichen Neigungen richten sich auf schöne Literatur und Kunst. München, wo ich die letzten Monate vor Kriegsausbruch in Stellung war, bevorzugt. Eintritt ev. Anfang Juni.
Zuschriften erbittet
H. W. Tauerer,
München, Ohmstraße 8.

Kunsthandel
Junge Dame, 24 Jahre, mit Ia-Zeugnissen u. 7jähr. Praxis in vornehmen Kunsthandlungen, vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten und mit Kenntnissen d. franz. u. engl. Sprache, sucht Stellung zum 1. Juli oder später. Bisheriges Gehalt 130 M.
Angebote unter # 1008 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

Erfahrener Buchhändler ge-
setzten Alters, mit Drucker-
wesen u. Herstellung gut ver-
traut, sucht baldigt
leitenden Posten
mit begründeter Aussicht auf
Lebensstellung.

Gef. Angebote mit Gehalts-
vorschlägen unter M. W. # 1005
an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbitten.
Strebsamer Sortimenter, 34 J.,
völlig militärfrei, sucht z. 1. Juli
dauernde Stellung, event. über-
nimmt selbiger auch Filiale. Kau-
tion kann gestellt werden.
Gef. Angebote an d. Geschäfts-
stelle des Börsenvereins unter
991.

Junge Dame,
die neben guter Allgemeinbildung
über tüchtige Kenntnisse in Literatur
und Sprachen (lat., franz., engl.,
italien.) verfügt, im wissenschaftl.
Antiqu. u. Verlag tätig war, sucht
entsprechende Stellung in Biblio-
thek, Antiquariat oder mittl. Ver-
lag bei mäßigem Anfangsgehalt.
Angebote unter # 1004 durch die
Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.
Unlieb verspätet!
An die Herren Verleger!
Seit dem 2. Mobil.-Tag durch
Kriegsbeorderung eingezogen, seit-
her meistens abkommandiert —
Feuerbach, Münsingen, Oberndorf,
Obereflingen —; meine 2 Gehilfen
im Herbst als Freiwillige einge-
treten, ein früherer Gehilfe, durch
gütiges Entgegenkommen der Union
mir wieder überlassen, rückt jetzt
auch trotz Unabkömmlichkeitser-
klärung freiwillig ein. Unter
diesen Umständen war es mir
leider unmöglich, die sonst streng
durchgeführte Abrechnung einzu-
halten. Ich bitte daher die Herren
Verleger um gütige Berücksich-
tigung und spätere Abrechnung zu
bewilligen. Der Saldo inkl. Zins
wird jeweils per Postanw. er-
folgen. Meine Verhältnisse habe
ich schon früher dem Verleger-
verein unterbreitet.

Hochachtungsvoll
Stuttgart, 12. Mai 1915.
Heinrich Enderlen,
Hofbuchhändler,
Oberleutn. u. Komp.-Führer
E.-B. 246, 3. K.,
Obereflingen.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)
liefert schnell und billig
Friedrich Hofmeister, Leipzig.
Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Verlagsreste kauft bar
E. Bartels, Berlin-Weißensee.

Wiederholt und dringend!

Abrechnung der Selbstrechner

am 3. Mai 1915 im Buch.-Haus, Leipzig, betreffend!

Eine Zahlliste ist abhanden gekommen. Bitte, soweit noch nicht geschehen, um sofortige Durchsicht sämtlicher Listen und um Rücksendung der falschen an die Geschäftsstelle des V.-B. u. Nr. 1010. Verbindlichsten Dank für liebenswürd. Bemühungen!



Für katholische Verleger. **Jugendchriften,** pass. für Kinder v. 9—16 Jahr., auch Spiele u. Bilder, finden zweckmäßige Besprechg. in unfr. Jugendzeitschrift „Frührot“. Rezensionsexemplare sind zu adressieren an Hochw. Hrn. Direktor Paw in Leutesdorf a. Rh. Anzeigen-Aufträge sind uns ebenfalls erwünscht. **Morgen-Verlag,** Leutesdorf a. Rh.

Für Kalender-Verleger und Familienblätter!

Aus dem Manuskript-Vorrat eines Verlages steht ein sehr sorgsam gewähltes Textmaterial, vorwiegend gute Erzählungen, zum Verkauf, z. T. bereits geschmackvoll illustriert. En bloc wird die umfangreiche Kontinuationsliste des bis zu diesem Jahre erschienenen Kalenders beigegeben. Anfragen unter K. 923 an die Geschäftsstelle des V.-B. erb.

Erste Reisekraft

mit langjähr. reichen Erfahrungen, beim Sortiment vorzüglich eingeführt, tritt demnächst wieder eine auf vier Wochen berechnete Tour durch ganz Deutschland an und ist in der Lage hierbei noch die

Vertretung von 1 oder 2 grösseren Verlagshandlungen

die über absatzfähige Artikel und erfolgversprechende Neuigkeiten für Herbst verfügen, übernehmen können. Ausser einer mässigen Provision wird ein dem Umfang der Reiseumster angemessener Tagesspesenbeitrag von 3 bis 6 Mark gefordert. Angebote befördert Herr K. F. Koehler in Leipzig unter Nr. 1128.

Ostermeß-Remission!

Durch das Ableben unseres Herrn Güther und durch den Umstand, daß die Mehrzahl unseres Personals im Felde steht, sind wir leider nicht in der Lage, die Ostermeß-Remission pünktlich zu erledigen, und bitten daher um etwas Geduld.

Wir werden bemüht sein, für schnellste Erledigung Sorge zu tragen.

Ihrem Stillschweigen setzen wir das Einverständnis voraus und beziehen uns event. bei späteren Beanstandungen auf diese Anzeige.

Erfurt, 8. Mai 1915.

Firma Hugo Güther Buchhandlung.

Für Verleger und Kunst- händler!

Von bekanntem Kunstmaler bin ich mit dem Verkauf der Bilder einiger Heersführer, darunter

S. M. Wilhelm II., Hindenburg u. a. und Verwertung des Reproduktionsrechtes davon betraut.

Interessenten bitte ich, Angebote zur Weiterleitung an mich einzusenden.

Heinrich Schwick, l. u. l. Hof- buchhändler, Jnnbrud.

Welcher Fachmann des Zeitschriften- und Kolportage-Buchhandels,

der die Abnehmer für **katholische Volkskalender u. Zeitschrift,** sowie Bedeutung und Bonität der einzelnen Handlungen genau kennt, erteilt gegen gute Entschädigung Vertriebsvorschläge und einschlägige Auskunft?

Es handelt sich um die Einführung von Kalender und Zeitschrift speziell katholischer Richtung.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle d. V.-B. unter Nr. 982.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die deutsche Bucherei als Bibliothek. Von Dr. Wilh. Frels. S. 749. — Billiger Leifestoff für Lazarette und Feldtruppen. S. 750. — Kleine Mitteilungen. S. 750. — Personalnachrichten. S. 751. — Sprechsaal S. 752. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3017. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3018. — Anzeigen-Teil: S. 3019—3044.

Adermann, Th., in Mü. 3040.	Concordia Dtsche. Verl.-Anst. 3020.	Güther 3041, 3044.	Kochler Ant. in Le. 3037, 3040.	Kennich in Le. 3027.	Schweiger Sort. in Mü. 3041.
Agentur d. Rauhen Hauses 3042.	Danehl 3038.	Habbel 3022, 3037.	Koehler, K. F., 3044.	Neugebauer'sche Buchh. in Spand. 3039.	Schwid 3044.
Mad. Buchh. in Göt. 3041.	Deibler 3041.	Hainauer 3023.	Köhler in Mü. 3042.	Offenstadt & Kellh. 3038.	Scriba 3039.
Antiqu. Niederfachsen 3039.	Deiermann 3039.	Halm & W. 3040.	Kreuer 3039.	Opey, W., 3020.	Serig'sche Vh. 3042.
Artaria & Co. 3042.	Deubler 3037.	Hans Sachs-Verl. 3034.	Krische 3039.	Otto 3042.	Speidel & W. 3042.
Art. Inst. D. Hüßli 3023.	Diesterweg 3042.	Harrwig, M., 3041.	Kröner Verl. 3033.	Petermann in Bremerh. 3038.	Spener & K. 3037.
Bangel & Schm. 3041.	Diller & S. 3042.	Hartleben 3023.	Kuhn in Mü. 3024.	Promberger 3020, 3037.	Sponholz Nchf. 3039.
Bangert 3042.	Dressel 3040.	Hedrich Nchf. U 4.	Langenhagen 3034.	Postberg 3042.	Springer in Brln. 3035.
Bartels in Weig. 3043.	Elkan 3042.	Heege in Schweidn. 3043.	Lauterborn 3040.	Pouch 3043.	Stichert & Co. in N. N. 3039.
Beck, K., in Mü. 3041.	Enderlen 3043.	Heinrichshofen in Magdeburg 3037.	Leichter Nchf. in Bricg 3043.	Promberger 3020, 3037.	Steinopf in Stu. 3037.
Behrendt in Bonn 3040.	Feldblum 3040.	Heis in Strahb. 3042.	Lindauer'sche U.-B. 3037.	Randohr'sche Vh. 3041.	Steinweg 3039.
Bergstracker 3039.	Fiedrichs Vh. in Brln. 3041.	Herder'sche Vh. in Brln. 3041.	Löwit 3041.	Ravenstein's Verl. 3019.	Stellenvermittlg. d. A. D. V.-Geh.-Verb. 3043.
Bibliothek d. V.-B. 3023.	Fischer 3042.	Herrmann's Verl. 3037, 3038.	Lug, R., in Stu. 3028.	Reimer, G., 3028.	Strauß'sche Vh. in Jreff. a. M. 3042.
Blanke 3025.	Fuhrmann 3041.	Hiersemann 3040.	Malota 3041.	Reuß & P. 3041.	Taucher 3043.
Blazek & V. 3042.	Garms'sche Vh. 3043.	Hilger Verl. 3025.	Mändl 3041.	Rieger'sche U.-B. in Mü. 3041.	Teufen's Nchf. 3042.
Böhlau's Nchf. 3037.	Georgis Poligl. Verl. U 4.	Hirchwald, A., in Brln. 3028.	Marcus & W. 3032.	Ritter in Arnsh. 3041.	Thomas, Th. in Le. 3020, 3023, 3040.
Bon's Vh. 3040, 3041.	Geschäftst. d. V.-B. 3020. U 1.	Hirt & S. 3042.	Marcus & W. 3039.	Rosenthal, J., in Mü. 3038.	Ties in Mü. 3038.
Bonz & Comp. 3034.	Geschäftst. d. Caritas-Verb. 3032.	Hofmeister 3043.	Meyer, Edm., in Brln. 3041.	Rosenthal, L., in Mü. 3040.	Vana-Verl. 3020.
Borgmeyer & Co. 3041.	Giech 3042.	Hourisch & W. 3023.	Meyer's, Fr., Vh. in Le. 3040.	Roth in Gieß. 3032.	Zeit & Comp. 3024.
Böhrer in Vernb. 3020.	Gilhofer & N. 3040.	Jugendbel 3040.	Missionshdlg. in Herm. 3041.	Rothacker 3041.	Zieler 3021.
Brecht'sche Vh. 3042.	Gjellerup 3040.	John & N. 3042.	Mittmann 3040.	Scheffer in Brln.-Stegl. U 3.	Vonderthann & S. 3042.
Breslauer 3038.	Globus Verl. 3025.	Noerges 3038.	Morgen-Verl. 3044.	Schmittner 3043.	Wallmann 3042.
Brudstein & S. 3041.	Goepe 3043.	Nothers Vh. 3043.	Morv's Hofsh. 3041.	Schnabel & W. 3042.	Warne in Brln. 3020.
Burhard in Gibf.-S. 3040.	Gräfe & H. 3041.	Rantz Sort. 3041.	Moser in Graz 3039.	Schneider & Cie. 3043.	Weinberg 3042.
Bürker in Brsl. 3042.	Gräper 3043.	Reitogr. Anst. Freitag & W. 3022.	Moser Nchf. 3036.	Schönigh, F., in Dsn. 3041.	Weise & Co. U 2.
Calven 3020, 3023.	Graph. Kabinett in Brln. 3038.	Rauffmann in Jreff. a. N. 3041.	Müller, R. J., in Brln. 3042.	Schulz & Co. in Pl. 3038.	Wettig 3041.
Carlebach 3039.	Graupe 3041.	Rau 3041.	Müller, G., in Mü. 3035.	Schwann 3032.	Wielert 3041.
Central-Int. in Wien 3041.	Greif in Wien 3041.	Rober U 4.			Wolff in Le. 3029, 3030, 3031.
	Grellius 3041, 3042.				Zacher'sche Vh. 3041.

Aus belgischen Kirchen sind lediglich die Rubensbilder in Mecheln und Antwerpen, van Eycks Genter Altar, die Bilder des Dirk Bouts aus der Löwener Peterskirche und die Madonna des Michelangelo in Brügge von den verantwortlichen kirchlichen Behörden in Sicherheit gebracht worden. Alle übrigen belgischen Kirchen erfreuen sich des vollen Schmuckes ihrer Kunstwerke. Kommt man von Ostbelgien oder von Antwerpen, so fällt dem Besucher Flanderns sofort auf, wie wenig diese Landstriche unter den Zerstörungen des Krieges gelitten haben; kaum ein zerstörtes oder verbranntes Haus, kein Wald ist der Art zum Opfer gefallen. Dieser friedliche Eindruck wird verstärkt, wenn man hört, daß in Brügge die berühmtesten Kunstschätze der Stadt wie zu Friedenszeiten zur öffentlichen Schau gestellt sind, daß es möglich ist, sich im Johannes-Spital an Hans Memlings einzigartigen Meisterwerken zu erheben und im städtischen Museum seines Schülers Gerard David und seines Ahnherrn Jan van Eyck köstliche Schöpfungen zu bewundern. Die kluge Politik des deutschen Befehlshabers hat diese Zugeständnisse von der Stadt zu erringen gewußt.

Friedrich Nietzsche und die Engländer von heute. — In einem Vortrage, den der österreichische Schriftsteller und Reisende L. Leonhard vor einigen Tagen in der Wiener Urania hielt, kam er auch auf die eigenartige Stellung zu reden, die Friedrich Nietzsche in der englischen Literatur augenblicklich einnimmt. Während sich die Literatur des Inselreichs sowohl in Zeitungen und Zeitschriften, wie auch in Büchern in den heftigsten Beschimpfungen Deutschlands erschöpft, und die deutsche Geisteswissenschaft vom größten Teil des englischen Volkes geächtet wird, läßt sich bei Nietzsche gerade das Gegenteil bemerken. Einige findige Köpfe unter den dortigen Buchhändlern haben nämlich plötzlich entdeckt, daß der berühmte deutsche Philosoph durch seine Werke den Krieg Deutschlands gegen England nicht nur vorbereitet, sondern direkt hervorgerufen habe. So sind die einzelnen Bände der Schriften Nietzsches die in den englischen Buchläden zum Verkauf ausliegen, vielfach mit dem Vermerk versehen: »Der Mann, der den Krieg hervorrief«. Durch diese marktschreierische Ankündigung hat der Verkauf seiner Werke einen Umfang angenommen, der sich mit dem Vertrieb vor Ausbruch des Krieges auch nicht entfernt vergleichen läßt. Die »Volkstümlichkeit« des deutschen Denkers ist inselgedessen in England so groß geworden, daß sich sogar die »Dichtung« seiner bemächtigt hat, denn ein vielgelesener Roman hat ihn zum Mittelpunkt seiner Handlung erwähnt.

Die entehrten deutschen Dramatiker. — Dem »Temps« zufolge hat die Société des Auteurs et Compositeurs Dramatiques alle deutschen, österreichischen und ungarischen Mitglieder, darunter Gerhart Hauptmann und Hermann Sudermann, aus ihren Listen gestrichen.

Schiller und die Fremdwörter. — Zu den in letzter Zeit so oft mit Zug und Recht erhobenen Warnungen, nicht alle in die deutsche Sprache eingedrungenen Fremdwörter kurzerhand zu streichen, macht ein Leser der »Voss. Ztg.« auf das Schiller'sche Distichon »Der Purist« aufmerksam:

»Sinnreich bist du, die Sprache von gallischen Worten zu säubern;
Nun, so sage doch, Freund, wie man Pedant uns verdeutscht.«

Die Kirchen- und Pastoralkonferenz in Meissen findet am 7. und 8. Juni statt. Am ersten Tage schließt sich an die Vorstandssitzung abends 7 Uhr eine Versammlung im Burgkeller an: Vortrag von Prof. Dr. Dalman über Jerusalem in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; Aussprache. Am zweiten Tage findet vorm. 9 Uhr Gottesdienst im Dom (Hosprediger Zenker-Dresden) statt. Vorm. 10 Uhr beginnt die Tagung im Burgkeller: Vortrag des Geh. Hofrats Prof. Dr. Seeliger-Leipzig über die englische und die deutsche Reformation; Vortrag des Prof. D. Raumann-Leipzig über Kriegserfahrungen der Kirche; Besprechung. — In freier Verbindung mit der Konferenz hält am 7. Juni, nachm. 4 Uhr, der Sächsische Jerusalemverein (Vorsitzender Kirchenrat Dr. Wegel-Bischofswerda) seine Hauptversammlung ab.

Die Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler in Weimar veröffentlicht soeben den 21. Geschäftsbericht. In der ersten Hälfte des Jahres 1914 war der Verkauf von Kunstwerken außerst befriedigend; nach Ausbruch des Krieges trat ein Stillstand ein. Das Anstaltsvermögen beträgt 1 407 138 M.; außerdem besitzen die Ortsverbände ein eigenes Vermögen von 99 495 M. An 81 Pensionäre sind im verfloffenen Jahre 20 079 M. ausgezahlt worden.

Kommission zur Ausmerzung der Fremdwörter aus dem Theaterbetrieb. — Vor einiger Zeit ist in Berlin in der Geschäftsstelle des Deutschen Bühnenvereins eine Kommission zusammengetreten, die der Generalintendant Graf v. Hülßen-Haeseler einberufen hat, um die Vorarbeiten für die Ausmerzung der Fremdwörter aus dem Theaterbetriebe

zu leisten. An den vielstündigen Beratungen, die unter dem Vorsitz des Generalintendanten v. Puttky stattgefunden haben, nahmen teil: Geheimrat Dr. Ludwig Hoffmann, Geheimrat Professor Litzmann, Dr. Ludwig Fulda, Gymnasialdirektor Professor Dr. Streicher, Kammergerichtsrat Hansmann, Excellenz Graf Seebach, Geheimrat Martensteig und Rechtsanwalt Artur Wolff. Der Kommission gehören außerdem noch an: Intendant Dr. Eger, k. k. Hofoperndirektor Gregor und Intendant Emil Claar. Über das Ergebnis der Verhandlungen ist auf der vor einigen Tagen abgehaltenen Generalversammlung des Deutschen Bühnenvereins in Darmstadt Bericht erstattet worden.

Personalnachrichten.

75. Geburtstag. — Am heutigen Tage feiert Herr Kommerzienrat Hans Heinrich Reclam, der Seniorchef der Firma Philipp Reclam jun. in Leipzig, seinen 75. Geburtstag.

Herr Hans Heinrich Reclam, der einzige Sohn von Anton Philipp Reclam, dem Gründer obengenannter Firma, hat eine gründliche Ausbildung als Buchdrucker und Buchhändler durchgemacht. Zunächst erlernte er im Geschäft seines Vaters den Buchdruck und ging dann zur J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig, der er auch noch eine Zeitlang als Gehilfe angehörte. 1860–62 finden wir ihn bei Drell Küßli & Co. in Zürich tätig, von wo er sich nach Brüssel zu Carl Marquardt begab, in dessen Filiale in Gent er ebenfalls einige Zeit arbeitete. 1863 erfolgte dann sein Eintritt ins väterliche Geschäft, dessen Teilhaber er am 15. März 1868 wurde. Dieses Datum ist von einer gewissen Bedeutung, denn im Jahre vorher war das große Unternehmen ins Leben getreten, an dem Hans Heinrich Reclam den größten Anteil hat: die »Universal-Bibliothek«, deren erste Bändchen: »Goethes Faust 1. u. 2. Teil« 1867 erschienen waren. Gegenwärtig liegt das 5760. Bändchen dieser Sammlung vor, die sich anfangs nur schwer einbürgerte, aber bald durch die Korrektheit ihrer Texte, die Sauberkeit ihrer Ausstattung und ihren billigen Preis allgemeinen Beifall fand. Gerade jetzt in der schweren Kriegszeit hat sich die Universal-Bibliothek als ein Allheilmittel für unsere braven Feldgrauen erwiesen. Millionen Bändchen sind ins Feld, in die Schützengräben gewandert und haben überall lebhafteste Freude hervorgerufen, wie die zahlreichen Dankschreiben an die Verlagsbuchhandlung beweisen. Sind doch die ziegelroten Bändchen leicht zu versenden und bilden auch in größerer Anzahl noch keine wesentliche Vermehrung des Gepäcks, das so schon schwer genug ist.

Neben der Arbeit an der Universal-Bibliothek, der stets Herr Reclams Fürsorge in erster Linie galt, widmete er auch der Druckerei seine Aufmerksamkeit. Um seiner Freude am Kunstdruck mehr Ausdruck verleihen zu können, erwarb er im Jahre 1896 von Hauschild in Dresden die Zeitschrift Universum, die er sowohl in bezug auf künstlerische Ausstattung, als auch durch gediegenen Inhalt in die erste Reihe der Wochenschriften stellte.

Im Jahre 1908, beim Erscheinen des 5000. Bändchens der Universal-Bibliothek, wurde Herr Reclam, der seit dem Tode seines Vaters 1896 Alleininhaber der Firma geworden war und seit 1906 von seinen beiden Söhnen als Teilhabern unterstützt wird, zum königlich sächsischen Kommerzienrat ernannt. Er kann heute mit großer Befriedigung auf sein Lebenswerk zurückblicken, das nicht nur nach dem Worte des Psalmisten durch Mühe und Arbeit köstlich gewesen ist, sondern auch reiche Frucht getragen hat, die nicht nur ihm, sondern noch fernem Geschlechtern zugute kommen wird.

Jens Virkholm †. — Der dänische Maler Jens Virkholm ist im Alter von 46 Jahren nach längerer Krankheit in seiner Vaterstadt Faaborg gestorben. Auf einer großen Berliner Kunstausstellung erregte sein Gemälde »Hunger« Aufsehen; er wurde als Maler des Proletariats verherrlicht und ist der von ihm eingeschlagenen Richtung auch in seinen späteren Bildern treu geblieben.

August Junkermann †. — Am 15. Mai ist in Berlin der bekannte Reuter-Darsteller August Junkermann nach längerer Krankheit einem Schlaganfall im Alter von 83 Jahren erlegen. Seine Lebenserinnerungen erschienen 1889 unter dem Titel »Memoiren eines Schauspielers«.

Richard Schubert †. — Der Adjunkt der Geologischen Reichsanstalt Dr. Richard Schubert ist am 3. Mai in Westgalizien gefallen. Als Geologe hat sich Dr. Schubert namentlich durch sorgfältige Kartenaufnahmen in Dalmatien und Mähren verdient gemacht. Außerdem galt er für Österreich als hervorragender Kenner der mikroskopischen Lebewesen der Vorzeit. Vor kurzem hatte er den geologischen Teil des »Österreichischen Väterbuchs« bearbeitet, in dem die gesamten Heilquellen Österreichs einer wissenschaftlichen Darstellung unterzogen wurden.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Das Verbot des Verkaufs von Führern und Karten.

I.

Bei der Durchführung dieses Verbotes ergeben sich Schwierigkeiten, die dadurch entstehen, daß die Behörden selbst anscheinend sich noch nicht darüber klar sind, wie die Bestimmungen gehandhabt werden sollen.

Ein Verlagsbuchhändler, der seine Verlagswerke den Bestimmungen entsprechend an ein Generalkommando zur Prüfung eingesandt hatte, erhielt darauf die Mitteilung, daß zwei Führer freigegeben worden seien, dann hieß es:

»Es wird darauf hingewiesen, daß die diesseits erteilte Genehmigung zum Vertrieb nur für den Korpsbezirk des Xten Armeekorps gilt, für Führer, die in mehrere Korpsbezirke übergreifen, ist daher noch die Genehmigung der anderen zuständigen Generalkommandos einzuholen.«

Es war also anzunehmen, daß, falls der Führer ein Gebiet behandelt, das in einen zweiten Armeekorpsbezirk übergreift, auch die Genehmigung dieses Armeekorps eingeholt werden müsse. Dem widerspricht aber die Eintragung, die die Behörde auf das Titelblatt des betr. Führers gesetzt hat. Dort heißt es:

»Der Vertrieb dieses Buches ist freigegeben für den Bereich des Xten Armeekorps.«

Hiernach müßte also der Verleger weitere Genehmigungen einholen, wenn er den Führer in das Gebiet eines anderen Armeekorps versendet; im Gebiete des Xten Armeekorps kann er den Führer aber verkaufen. Gleichgültig ist, welche Landesteile der Führer darstellt. Als der Verleger noch über diesen Widerspruch nachdachte, erhielt er ein zweites Schreiben:

»Das Generalkommando hat die beiden Reiseführer: . . . zugelassen. Dieser Beschluß bedarf noch einer Nachprüfung. Sie werden ersucht, die Führer schleunigst noch einmal hier vorzulegen und sie vorher nicht zu verteilen.«

Die Bekanntmachung selbst ist übrigens auch nicht einwandfrei abgefaßt. Es heißt dort, daß der Verkauf von Karten im Maßstabe unter 1:100,000 verboten sei. Diese Bezeichnung ist nicht korrekt. Es sollen Karten in größerem Maßstabe als 1:100,000, also im Maßstabe über 1:100,000 verboten werden. — 1:4 (gleich $\frac{1}{4}$) ist doch mehr als 1:10 (gleich $\frac{1}{10}$), also über 1:10, also ist auch 1:25,000 mehr als 1:100,000, also über 1:100,000. Das Publikum läßt sich allerdings oft durch den größeren Divisor zu der falschen Bezeichnung verleiten, tatsächlich ist aber doch eine Zahl mit größerem Divisor eine kleinere Zahl, als die mit kleinerem Divisor.

Es ist ferner von Landesgrenzen die Rede, während doch mit Rücksicht auf das Reichsland Elsaß-Lothringen von Reichsgrenzen die Rede sein müßte.

II.

Das Börsenblatt druckte in Nr. 102 eine Notiz aus der »Tägl. Rundschau« ab, in der gesagt wurde, daß die Bekanntmachung des kgl. Kriegsministeriums vom 21. 4. 1915 betr. das Verbot des Verkaufs von Führern und Karten im Maßstabe unter 1:100,000 den Buchhandel nur wenig berühre. Die Notiz war so abgefaßt, daß man annehmen konnte, jene Bekanntmachung habe nur wenig Bedeutung, und man brauche sich deshalb nicht weiter zu beunruhigen.

Diesen Ausführungen muß entgegengetreten werden. Die Bekanntmachung schneidet tief in die Verhältnisse des Buchhandels ein. Der Buchhändler, der sie nicht beachten wollte, setzt sich der Gefahr aus, mit einer entehrenden Strafe belegt zu werden.

Zuerst sei festgestellt, daß die Bekanntmachung nicht, wie in jener Notiz behauptet wurde, nur ein kleines Gebiet berührt. Von allen preussischen Provinzen sind nur zwei (Hessen-Nassau und Sachsen) nicht getroffen, alle übrigen fallen, wenigstens zum Teil, unter das Verbot. Ein Führer oder eine Karte aber, die auch nur einen Teil der verbotenen Zone behandelt, darf nicht verkauft werden. Dabei ist es gleich, ob es sich um eine topographische Karte handelt oder um eine andere. Dem Schreiber dieser Zeilen wurde z. B. der Vertrieb einer Bergwerkskarte ausdrücklich untersagt.

Nun enthalten viele Werke, z. B. Atlanten, auch Schulatlanten, desgleichen geographische Nachschlagewerke, Konversationslexika, Werke über Bergbau, Adreßbücher und viele andere Karten in größerem Maßstabe als 1:100,000 aus dem verbotenen Gebiete. Auch diese dürfen nicht verkauft werden, solange sie nicht ausdrücklich freigegeben sind.

Die Bekanntmachung enthält die Bestimmung, daß der Vermerk, das Generalkommando usw. habe den Vertrieb freigegeben, auf dem Titelblatt ersichtlich sein muß. Es empfiehlt sich also, in dieser Beziehung die größte Sorgfalt walten zu lassen.

Die Behörde hat die verbotene Zone in der Weise festgesetzt, daß der Verkauf von Führern und Karten in größerem Maßstabe als 1:100,000 verboten ist, wenn sie dasjenige deutsche Gelände oder Teile des Geländes enthalten, das in einer Breite von etwa 100 Kilometern an den westlichen Landesgrenzen oder an der russischen Landesgrenze entlang sich erstreckt oder in einer Breite von etwa 100 Kilometern die offene Meeresküste begleitet. Da doch wohl nicht für alle diese Gebiete das gleiche militärische Interesse besteht, lassen sich möglicherweise hier noch Beschränkungen des Verbotes erreichen.

Der Buchhandel ist, wie man sieht, durch das Verbot stark in Mitleidenschaft gezogen. Nun ist unser Beruf, wie wohl kein anderes Gewerbe von den Folgen des Krieges schwer getroffen worden, und die neue Einschränkung droht, uns neue, schwere Verluste zu bringen. Hat doch mancher Verleger größere Beträge in solchen Führern und Karten festliegen, für die er jetzt durch Verkauf keinen Pfennig hereinbekommt, während er selbst natürlich seinen Verpflichtungen nachkommen muß. Dem gewissenhaften Sortimentier entgeht ein kaum zu entbehrender Gewinn, da sein Geschäft schon arg dadurch leidet, daß die besten Bücherkäufer im Felde stehen, andere sich einschränken müssen. Ladenmiete und Geschäftsspesen laufen aber weiter.

Vielleicht versuchen die buchhändlerischen Verbände in Verbindung mit Verkehrsvereinen, Touristenvereinen, Handelskammern und anderen geeigneten Körperschaften eine Milderung des Verbotes herbeizuführen.

Wie wir bereits in dem Artikel in Nr. 96: Zum Reisebüchergeschäft ausführten, würde das Interesse der Heeresleitung und des Buchhandels am besten durch Schaffung einer, vielleicht der Plan-Kammer in Berlin anzugliedernden Zentralstelle gewahrt werden, von der aus eine einheitliche Regelung der Frage, unter genauer Bezeichnung der Führer und Karten, die für den buchhändlerischen Vertrieb zugelassen sind, zu erfolgen hätte. Wenn jeder Verleger von Reiseführern und Karten von dieser Stelle bündigen und (was besonders wünschenswert wäre) möglichst raschen Bescheid erhält, welche der von ihm zur Prüfung eingesandten Artikel für den Verkauf im Buchhandel frei sind, und dann für weitestgehende Bekanntgabe dieses Bescheids Sorge trägt, so würde sich bald auch im Sortiment die erforderliche Sicherheit einstellen.

Von einer weiteren Erörterung dieser Angelegenheit bitten wir jedoch vorläufig abzusehen, da von den militärischen Stellen bereits erwogen wird, in welcher Weise berechtigten Wünschen des Buchhandels Rechnung getragen werden kann.

Wie bewährt sich die amerikanische Buchführung im Sortiment?

(Vgl. Nr. 107 u. 111.)

Diese Frage möchte ich mit ja beantworten. Die amerikanische Buchführung ist als praktisch und übersichtlich zu empfehlen, jedoch unter folgender Voraussetzung: Die Einzelposten dürfen nie — wie z. B. im Vbl. 1914 Nr. 43 dargestellt — direkt in ein amerikanisches Tagebuch eingetragen werden, sondern sind stets zunächst in Grundbücher (oder Hilfsbücher) zu buchen und erst am Monatsende nach ihrer Gleichartigkeit zusammengezogen als Monatsposten in ein amerikanisches (Monats-) Hauptbuch zu übertragen. Als Grundbücher kommen mindestens in Betracht: Einkaufsbuch (für à cond. eigene Zahlenspalte!) und Remittendenbuch, Kundenversandbuch, Kassenbuch, Bankbuch, Kommissionsnärbuch und endlich ein Merkbuch für alle übrigen Buchungen. Als Hilfsbücher kommen hinzu: Kassenstreifen und Portokasse, während sich die Ansichtsversendungen am besten außerhalb der Buchführung bewegen. Im Kassen-, Bank-, Kommissions- und Merkbuch müssen Einträge stets unter Berücksichtigung der Konten des amerikanischen Hauptbuches benannt werden, wobei es empfehlenswert ist, daß mindestens Kassen- und Kommissionsnärbuch für die häufig vorkommenden Konten (z. B. Unkosten-, Waren-, Kundenkonto) besondere Zahlenspalten aufweisen, da dies das »Sammeln« am Ende des Monats sehr vereinfacht. Einige Schwierigkeit bildet freilich die Behandlung des Kommissionsgutes, sie ist aber zu überwinden. Ich richte deswegen den Jahresabschluß auf Jahresende und bin dann allerdings gezwungen, den Abschluß (Wirkung 31. Dezember abgelaufenen Jahres) bis Kantate hinzuzögern. Dafür habe ich aber alsdann einen durchaus genauen, klaren Jahresabschluß. Die Schwierigkeit, die der Verkauf im ersten Vierteljahr hinsichtlich der Trennung von alter und neuer Rechnung zu bieten scheint, läßt sich durch Einrichtung entsprechender Zahlenspalten am Kassenstreifen und im Versandbuch leicht beheben. Selbstverständlich erfordert die amerikanische Buchführung — wie jede genaue und restlos arbeitende Buchführung — Nachdenken und Kopfarbeit und darum Zeit; aber die Mühe lohnt sich.

Göppingen.

Richard Herwig.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

bittet um gefällige regelmässige Zu-
sendung aller im Buchhandel erscheinenden

Antiquariats-Kataloge . . .

Sortiments-Kataloge . . .

Verlags-Kataloge

Geschäfts - Rundschreiben

über Gründung, Kauf, Verkauf usw.
von buchhändlerischen Geschäften

Flug- und Streitschriften

die den BUCHHANDEL betreffen.

Zusendungen werden an die BIBLIOTHEK,
:: nicht an eine PERSON erbeten. ::

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

ist in erster Linie für die Mitglieder des
:: Börsenvereins bestimmt. ::

Zur Entlehnung von Büchern berechtigt sind
:: die Mitglieder des Börsenvereins. ::

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht
angehören, können nur unter Bürgschaft
ihres Leipziger Kommissionärs oder eines
Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur
unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bezw.
des Leipziger Kommissionärs des letztern,
:: Bücher entleihen. ::

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der
Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lese-
zimmer gestattet; zu einer Verleihung von
Büchern an sie ist die Beibringung des
Bürgschaftsscheins eines Mitgliedes des
Börsenvereins erforderlich.



Ich übernahm die Auslieferung der von der
Firma Kretzschmar, Bösenberg & Co. in Dresden
herausgegebenen

Anschauungstafel der verschiedenen Metalle

die oben abgebildet ist. Die Tafel enthält 20
Original-Proben der nachstehenden Metalle:
Eisenblech, Messingblech, Kupfer, Neusilber, Nickel
in den verschiedenen Bearbeitungen.

Der Ladenpreis beträgt Mark 12.—
∞ der Händlerpreis Mark 9.— ∞

Die Tafel ist ein überaus wichtiges An-
schauungs-Lehrmittel, das für Fach- und Fort-
bildungsschulen notwendig ist und für alle anderen
in Frage kommt.

Gleichzeitig zeige ich an das von derselben
Firma herausgegebene, mir zur Auslieferung über-
tragene

Album zur Entwicklung der Beleuchtungsindustrie

Ladenpreis Mark 3.—, Händlerpreis Mark 2.10

Auch dies Album ist ein wertvolles Lehr-
mittel, das namentlich auch an kunstgewerblichen
Schulen seine Dienste tun wird.

Berlin-Steglitz, den 15. Mai 1915.

K. G. Th. Scheffer.

Für unsere Krieger im Felde!

Polyglott Kuntze

Jedes Heft nur
50 Pfennig.**Sprachführersammlung**
Weit über 2000000 Exemplare verkauftJedes Heft nur
50 Pfennig.

Jeden Tag bringt uns die Feldpost zahlreiche Bestellungen und Anerkennungen unserer in Feindesland stehenden Truppen!

Sammlung für Deutsche. 38 Hefte

1. Albanesisch	15. Holländisch	29. Russisch
2. Amerikanisch	16. Isländisch	30. Ruthenisch
3. Arabisch (Ägypt.)	17. Italienisch	31. Samoanisch
4. Arabisch (Syrisch)	18. Japanisch	32. Schwedisch
5. Böhmisch	19. Keltisch-Irisch	33. Serbisch
6. Bulgarisch	20. Kisuaheli	34. Slowakisch
7. Chinesisch	21. Kroatisch	35. Slovenisch
8. Dänisch	22. Lettisch	36. Spanisch
9. Englisch	23. Malaiisch	37. Türkisch
10. Esperanto	24. Persisch	38. Ungarisch
11. Finnisch	25. Polnisch	
12. Französisch	26. Portugiesisch	
13. Griechisch	27. Rätoromanisch	
14. Hindustanisch	28. Rumänisch	

*Die Sammlung
wird fortgesetzt*

Jetzt besonders zu empfehlen:

Englisch, Französisch, Polnisch,
Russisch, Serbisch, Ungarisch, Kroatisch
Deutsch für Engländer, Franzosen, Russen, Serben

Georgis Polyglott Verlag G.m.b.H., Bonn

Ernst Hedrich Nachf.

G.m.b.H. / Graphische Anstalt

11a Hospitalstr. Leipzig Hospitalstr. 11a

Empfehlenswerte Bezugsquelle

farbendrucke

„ Kunstblätter „
anatomische, botanische Tafeln
Umschläge und Künstlerkarten
in originalgetreuer Ausführung

Bugra-Auszeichnung: Medaille der Stadt Leipzig

Zeitschriften-, Werkdruck, Prospekte

Neue deutsche Kriegslieder

komponiert von **H. Koose****Sieben Lieder für eine Stimme mit Klavierbegleitung**

in farbigem Umschlag. M. 1.20 Ladenpreis.

Diese wertvollen und ganz außerordentlich leicht sangbaren Lieder verkaufen sich von selbst. H. Koose, der bisher nur auf dem Gebiete der geistlichen Musik durch seine in zahlreichen Auflagen verbreiteten Liederhefte bekannt war, hat darin als Auslandsdeutscher - er wohnt in der Schweiz - seinem begeisterten Miterleben des großen Kampfes, in dem sein Vaterland steht, einen ergreifenden Ausdruck gegeben. Dabei sind die Lieder so schlicht und anspruchslos und dabei so echt volkstümlich, daß alle sangesfrohen Menschen ihre herzlichste Freude daran haben werden.

Inhalt:

1. Gebet von G. Jakobi (Herr der Welten, Herr der Herzen)
2. Nimmermehr von G. Hauptmann (Es kam wohl ein Franzos' daher)
3. Reiterlied, Dichter unbekannt (Wir traben in die Weite)
4. Österreichisches Reiterlied von H. Zuckermann (Drüben am Wiesenrand hocken zwei Dohlen)
5. Deutsches Matrosenlied von H. Löns (Heute wollen wir ein Liedlein singen)
6. Am Abend vor der Schlacht von einem Musketier des Inf.-Regts. Nr. 88 (Die Wälder stehn im weiten Rund)
7. Erntelied von A. Supper (Die Ernte reißt im Sonnenbrand)

Bezugsbedingungen:Nur bar. 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6. 40 Hefte mit 55%, 100 Hefte mit 60%.

3 Exemplare einmal zur Probe mit 50%.

Bestellungen bitte ich nur nach Leipzig an H. G. Wallmann zu richten.

Basel.

Kober C. F. Spittlers Nachfolger.